

126 Jahre Sport für Jedermann im Norden von Berlin

VfL-Info



Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe 01-02/2017

Der VfL Tegel gratulierte Heinz Pfeiffer zum 100. Geburtstag



**Wolf-Henner (Schaarschi) Schaarschmidt
für das Präsidium
und Uschi Kolbe für die Turnabteilung
haben am 13. Februar 2017 die Glückwünsche des
gesamten Vereins überbracht.**

– Inhalt dieser Ausgabe –

Veranstungskalender	S. 2
Präsidium	S. 4
Handball	S. 6
Judo	S. 7
Kendo	S. 12
Leichtathletik	S. 14
Ringern / Floorball	S. 21
Tischtennis.....	S. 25
Tanzen	S. 27
Koronarsport.....	S. 30
Turnen.....	S. 31
Geschäftsstelle	S. 32
Neuaufnahmen	S. 33
Geburtstage	S. 34
Abteilungen.....	S. 35



Die Festschrift aus Anlass der 125-Jahr-Feier des VfL Tegel ist seit dem Familiensportfest erschienen.

Die Festschrift ist gegen einen Kostenbeitrag von 5 Euro in der Geschäftsstelle erhältlich.

**Redaktionsschluss VfL Info 3+4/2017:
Do., 20. April 2017**



Veranstaltungs- & Terminkalender 2017

Tag	Datum	Termine und Veranstaltungen	Beginn	Ort	Ausrichter
März					
Fr.	31.03.	Jahreshauptversammlung	18:30	Vereinsheim	Präsidium
April + Mai					
Do.	20.04.	Redaktionsschluss VfL Info 3+4	24.00	Geschäftsstelle	Präsidium
So.	07.05.	40. Jedermannlauf	09:30	Tegeler Frost	LA
So.	14.05.	Fahrrad-Rallye	11:00	Jugendfarm Lübars	VfL/TSV/VfB
Juni + Juli					
Sa./So.	8.+9.7.	Tegel Cup	08:45	Sportpalast	JU
Mi.	12.07.	Rundensammeln	17:00	Hatzfeldtplatz	Präsidium
September					
So.	03.09.	19. MB-Halbmarathon/10km/Minimarathon	09:00	MB-NL- Holzhauser Str.	LA



Gerald Denner

Goldschmiedemeister und Juwelier



115 JAHRE

**Familienbetrieb seit 1902
Goldschmiedekunst in der 5. Generation**

GOLDSCHMIEDE

Individuelle
Schmuckanfertigung

TRAURINGE

Anfertigung auch aus
altem Familienschmuck

SCHMUCKSERVICE

Reinigung · Reparatur
Restauration

UHRENWERKSTATT

Batterie- und Bandwechsel
Reinigung · Reparatur

PERLEN

Neuknüpfen · Reinigung
Aufarbeitung

ALTGOLDANKAUF

Inzahlungnahme
Barankauf · Umarbeitung



Brunowstraße 51 · 13507 Berlin Tegel · Tel. 030 4335011
Mo. – Fr. 9.30 – 18.00 Uhr · Uhrmacher: Di. und Fr.
goldschmiede-denner.de · Trauringshop: trauringonline.info





– Präsidium –

Heinz Pfeiffer – 100. Geburtstag

Am 13. Februar 2017 feierte Heinz Pfeiffer seinen 100. Geburtstag. Gleichzeitig konnte er auf 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft zurückblicken; dafür bekam er vom Präsidiumsmitglied für Finanzen, Wolf-Henner (Schaarschi) Schaarschmidt, und Ehrenmitglied Uschi Kolbe die Ehrenurkunde überreicht. Sie haben an seinem Ehrentag einen Heinz erlebt, der im Kreise seiner Familie, Freunde und Vereinsmitglieder sehr interessiert die Feierlichkeiten am Vormittag in der Seniorenresidenz CASA-Reha und am Nachmittag in der Trattoria genoss. Die Berliner Morgenpost hat ihn an seinem Ehrentag interviewt und dieser Beitrag mit Foto war am 14.2.2017 in der Zeitung zu lesen. Noch heute berichtet Heinz von seinem sehr interessanten Arbeitsleben, das ihn geprägt und ausgefüllt hat. Wenn jemand so wach und immer noch an dem Geschehen rings um ihn herum derartig interessiert ist, jedoch nicht mehr so gut zu Fuß ist, kann er auch einen 100. Ehrentag genießen und auf eine gute Zeit nach dem Hundertsten hoffen. Schaarschi für das Präsidium und Uschi Kolbe für die Turnabteilung haben die Glückwünsche des gesamten Vereins überbracht:

Präsidium

Präsident Stefan Kolbe, VfL Tegel, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ und Email: Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de

Vizepräsident kom. Bernd Gaebel, c/o VfL Tegel 1891 e.V. Berlin Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21 (Geschäftsstelle)

Finanzen Wolf-Henner Schaarschmidt, Hatzfeldtallee 29 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

Hauptsportwart Reinhardt Kohlmetz
Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, Tel. 434 41 21

Presse und Öffentlichkeitsarbeit Hans Welge,
Email: Geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Organisation Udo Oelwein, Hatzfeldtallee 29
13509 Berlin, ☎ 434 41 21

Beitragskonto: IBAN: DE31 1001 0010 0157 9931 09

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:
im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
☎ 434 41 21 und ☎ 43 74 53 94

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12, Di 16-18, Mi 17-19 Uhr
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Internet: www.vfl-tegel.de

E-Mail: Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de

Kegeln

Geschäftsstelle, ☎ 434 41 21

Kurzzeit-Sportangebote

Info-☎ Geschäftsstelle Vereinsheim, ☎ 43 40 29 99

E-Mail: ksa@vfl-tegel.de

Die einzelnen Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Ansicht des Präsidium übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen, ohne deren Sinn zu verändern.

Impressum

Herausgeber:
VfL Tegel 1891 e.V., Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

Redaktion und Anzeigen:
Hans Welge, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
Tel. und Email: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Layout und Druck:
Wiesjahn Satz- und Druckservice, Schulstraße 1,
13507 Berlin, ☎ 43 40 09 46, ☎ 43 40 09 48

E-Mail: wiesjahn-druck@web.de

Internet: www.wiesjahn-digitaldruck.de

„Lieber Heinz,

schon die Zahl einhundert nötigt einem sehr großen Respekt ab. Es gibt einen Roman und Film mit dem Titel „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster sprang und verschwand“. Du bist nicht aus dem Fenster gesprungen und auch nicht verschwunden, aber Du bist ebenso 100 Jahre alt geworden und Du warst Zeit Deines Lebens für andere da!!!

Heinz wurde am 13. Febr. 1917 geboren, war seit 1941 verheiratet, bekam vier Kinder, fünf Enkelkinder und zwei Urenkel. Die große Familie musste versorgt werden und so arbeitete er in seinem Beruf als Schriftsetzer beim Springer-Verlag. Als Abteilungsleiter ging er 1981 in Rente. Wegen seines umfangreichen Allgemeinwissen – erworben durch sein Interesse an allem, was in der Welt passierte und durch die vielen Reisen, die unternommen wurden – war er als Ehemann, Papa, Opa oder nun auch Uropa stets gefragt. Er war und ist immer für die ganze Familie – ihre Sorgen oder Probleme – da. Das Rentnerdasein reichte ihm jedoch nicht aus, so dass er sein Wissen um Wort, Bild und Gestaltung von Zeitungen nutzte, um es dem VfL Tegel, dem er seit 1957 in der Turnabteilung bei den Prellballern angehörte, zur Verfügung zu stellen. Mitte der 80er-Jahre war er mehrere Jahre ehrenamtlich im Geschäftsführenden Vorstand – heute Präsidium – als Pressewart tätig, d.h. die Gestaltung der Vereinszeitung lag in seinen Händen. Im Jahr 1988 starb seine Ehefrau. Heinz wusste sich immer zu beschäftigen – Langeweile kannte er nicht und so ist er schließlich ansehnliche 100 Jahre alt geworden. Als sein Körper jedoch müde wurde, ging er 2013 vernünftigerweise in ein Seniorenpflegeheim, in dem er sich sehr wohl fühlt und dazu von seiner Familie liebevoll betreut wird.

Heute, an Deinem Geburtstag, lieber Heinz, wollen wir danke sagen, dass Du Dein Allgemeinwissen an die Mitglieder des VfL Tegel jahrelang weitergegeben hast, danke sagen für die Fürsorge für die Familie und einfach danke sagen, dass es Dich gibt und Du nicht „aus dem Fenster gesprungen und verschwunden bist“. So wünschen wir Dir weiterhin Zufriedenheit und ein Leben, das sich lohnt noch zu leben – also mit ganz viel Gesundheit!!

Alles, alles Gute wünschen Dir alle Mitglieder des VfL Tegel.“

Danksagung zum 100 Geburtstag:

Anlässlich meines 100. Geburtstages möchte ich mich recht herzlich für die Geschenke und Auszeichnungen beim Präsidium und der Turnabteilung bedanken. Der Besuch von Uschi und Schaarschi sowie Gundi und Brigitte war eine große Überraschung. Nochmals Danke!

Heinz Pfeiffer

Liebe Sportlerinnen und Sportler: Es ist wieder soweit.

Am 30. April 2017 findet zum 8. Mal unser

„Tanz in den Mai“ statt.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und auf eine schöne Feier mit Euch und Euren Gästen.
Karten zum Preis von 5,- € sind in der Geschäftsstelle und der Gastronomie erhältlich.

Mit sportlichen Grüßen
Jutta Jerke
für den Festausschuss des VfL Tegel

Bürgschaften aus dem Jahr 2007

Liebe Mitglieder,

wer für die Erweiterung unseres Vereinsheims 2007 eine Bürgschaft abgegeben hatte, kann sich diese nun in der Geschäftsstelle gegen Empfangsunterschrift ab sofort zurückgeben lassen.

Geschäftszeiten: Montag – Freitag 10 – 12 Uhr, Dienstag 16 – 18 Uhr, Mittwoch 17 – 19 Uhr.

Nochmals vielen Dank für Eure Unterstützung!

Das Präsidium

Protokoll der Jugendversammlung am 15.02.2017

Bericht des Jugendwartes:

Im Jahr 2016 machten wir eine Fahrt in den Heidepark Soltau. Diese Fahrt begann holprig, da der Fahrer morgens ein anderes Auto rammte und wir somit auf die Polizei warten mussten. Nach einiger Wartezeit ging es dann endlich los und alles verlief reibungslos, so dass alle unbeschadet angekommen sind. Unsere Halloweenparty am 11.10. war wieder eine gelungene Veranstaltung, wengleich weniger Kinder angekommen sind, als angemeldet waren. Die Bowlingveranstaltung wurde nicht durchgeführt, da die Beteiligung der verschiedenen Abteilungen zu gering ist, so dass die Aufgaben immer an den gleichen Leuten hängen bleiben.

Bericht des Kassenwartes:

Im März des Jahres rief uns das Bowling-Center an und teilte uns mit, dass sie die Rechnung für 2015 wohl vergessen hatten und wir diese hoffentlich noch begleichen. Nach Erhalt der Rechnung beglichen wir diese.

Haushaltsplan 2017:

Der Haushaltsplan für 2017 wurde einstimmig angenommen und wird mit einer separaten Mail versendet.

Veranstaltungen 2017:

- 14. Mai

Fahrrad-Rallye

Bitte spricht in euren Abteilungen alle Kinder und Jugendlichen an, die sich vorstellen könnten, daran teilzunehmen. Die Strecke ist 38 Kilometer lang und es gibt acht Versorgungspunkte. Einer davon ist bei uns vor dem Vereinsheim, und dafür suchen wir ebenfalls noch Helfer im Zeitraum von 12–18 Uhr. Jeder Helfer, der wenigstens ein bis zwei Stunden Zeit hat, möge sich bitte bei mir melden: matthiasfuentes@web.de.

- 3. bis 10. Juni

Turnfest

Für das Deutsche Turnfest werden noch Helfer für den Frühstücksdienst gesucht. Bitte macht dafür Werbung in euren Abteilungen. Wir entwerfen noch einen speziellen Flyer, um damit gezielt junge Leute (16–21) anzusprechen, die ehrenamtlich helfen möchten.

- 1. Juli

Freizeitpark Belantis

Kinder/Jugendliche im Alter von neun bis 17 Jahren dürfen daran teilnehmen. In diesem Jahr wollen wir mal in einen anderen Freizeitpark. Neben Spaß und Abwechslung ist auch etwas Kultur mit dabei und so haben wir uns für den entschieden.

- 17. Oktober

Halloween für Kinder im Alter von vier bis acht Jahren

Das wird in diesem Jahr aller Voraussicht nach wieder stattfinden.

Große Fahrrad-Rallye
Kein Zeitrennen! - Radtour auf 38 km für die ganze Familie
Sonntag 14. Mai 2017

Die 3 Großen im Norden

Familienfarm Lübars
Startzeit: 11:00-12:00 Uhr
Startgeld: 7,00 € / 5,00 €
Vorkauf mit „Quick-Check-In“ ab März in den Geschäftsstellen der Veranstalter oder ohne Vorkauf!

Mini-Rallye (Kinder bis 7)
Start: 13:00 Uhr
Startgeld: 3,00 €

Rahmenprogramm
11:00-18:00 Uhr
Hüpfburg, Kinderschminken, Spiel-/Infostände, Bühne und Live-Band

Eintritt frei!

www.fahrrad-rallye.com

- 30. November

Jugendbowling für Kinder/Jugendliche im Alter von acht bis 17 Jahre. Des Weiteren sprachen wir über einen Besuch im Hochseilgarten und einen Tag beim Klettern/Bouldern. Darüber wird in der kommenden Versammlung noch mal ausführlich gesprochen.

Verschiedenes:

Vereinsjugendwart Matthias Fuentes teilte mit, dass er im kommenden Jahr nicht mehr kandidieren wird.

Nächste Versammlung: 26.04.2017 um 19:30 Uhr im Eisbeinzimmer.

Matthias Fuentes

Fit durch den Winter mit

Wie in den Vorjahren sucht man nun nach Mitteln und Wegen, das unliebsame „Hüftgold“ vom Zwischenjahr wieder verschwinden zu lassen. Dabei will der VfL Tegel Sie auch in diesem Jahr mit seinem vielfältigen KurzzeitSportAngeboten (KSA) unterstützen.

Starten können Sie jederzeit... auch während der laufenden Trimester, vorausgesetzt, dass in dem von Ihnen ausgewählten Angebot noch Plätze frei sind.

Falls Sie lange Zeit keinen Sport getrieben haben, gesundheitliche Einschränkungen haben oder einfach nur Entscheidungshilfe benötigen... Kein Problem, unsere freundlichen Mitarbeiter beraten Sie gerne und finden das für Sie richtige Sportangebot.

Sagen Sie dem „inneren Schweinehund“ den Kampf an und starten Sie bewegt ins neue Jahr und machen sich gute Laune mit einem unserer Sportangebote. Sie brauchen nur bequeme Sportkleidung und ihre Motivation mitzubringen, Matten und Geräte stellen wir Ihnen zur Verfügung...

Bringen Sie mehr Bewegung und Freude in Ihr Leben!

Egal wie alt Sie sind, egal wie fit Sie sind, egal zu welcher Jahreszeit.



Neues Angebot beim VfL Tegel –

ENERGY DANCE

ENERGY DANCE ist ein umfassendes Bewegungstraining, welches westlichen Fitnesssport mit fließenden Bewegungen asiatischer Bewegungskünste und Tanz kombiniert. Aus dem Moment heraus werden mit Musik harmonisierende Bewegungsabläufe entwickelt... es gibt keine festgelegten Choreografien oder Schrittfolgen. Jeder kann unmittelbar den Bewegungen des Trainers folgen, ohne jeglichen Leistungsdruck...

ENERGY DANCE ist Musik, Freude, Fitness und Entspannung... Raus aus dem Kopf – Rein in den Körper.

Beim ENERGY DANCE können sich Stress und psychische Spannungen lösen und nach und nach kann sich mehr Gelassenheit einstellen. Man kann sich immer besser dem Fluss der Bewegung hingeben – aus dem Kopf rauskommen, hinein ins Hier und Jetzt.

Die unterschiedlichen Bewegungsfolgen tun Körper, Geist und Seele in gleichem Maße gut. Es ist ein Sport, der sowohl Kraft, Ausdauer, Balance, Koordination und Rhythmus trainiert als auch energetische Aspekte mit einbezieht.

Die körpergerechten Bewegungen können dabei individuell dosiert werden. Je nach Tagesverfassung kann man sich zurücknehmen oder aber auch in seine volle Kraft gehen.

Jeder kann, unabhängig von seiner Bewegungserfahrung, seinem Alter und seiner Kondition an diesem Angebot teilnehmen. Für Frauen und Männer.

Wann: Immer Dienstag, 16.30 – 17.30 Uhr

Wo: Im Gymnastiksaal des Vereinshauses des VfL Tegel, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

Faltblätter und Anmeldebögen für alle Kurzzeitsportangebote (KSA) finden Sie im Foyer unseres Vereinshauses. Oder Sie besuchen uns auf unserer Internet-Seite www.vfl-tegel.de

Die regulären Öffnungszeiten unseres Büros sind:

Mo – Fr: 10.00 – 12.00 Uhr, Di: 16.00 – 18.00 Uhr, Mi: 17.00 – 19.00 Uhr

Telefonisch erreichen Sie uns in den genannten Zeiten unter: 030/ 434 02 999



– Handball –



Mini WM 2017 – 06.01.2017–08.01.2017

Der TSV Anderten ruft und Teams aus Deutschland machen sich auf den Weg

Wieder einmal veranstaltete der TSV Anderten ein Großevent für uns Kleine, diesmal sollte es die WM sein.

Wir sind übrigens die männliche D Jugend...

Tobi und Tizian fürs Tor.

Max, Malte, Jannis, Pascal, Nico, Vincent, Dominik, Ole und Ole, Jonas, Julius und Björn-Ole fürs Feld.

Begleitet wurden wir von unserem Coach Marco und unserem Physio Matze.

Vor einiger Zeit war unser Coach mal schnell in Hannover und hat an der Verlosung der Länder teilgenommen, bei dem uns das Land Brasilien zugelost wurde.

Also fuhren wir Freitag nach der Schule nach Hannover, im Gepäck die Brasilienflagge, viel Vorfreude auf das große Turnier und unsere Eltern, die teilweise aufgeregter waren als wir, aber auch ganz viele Flaggen und Shirts im Gepäck hatten, um uns zu unterstützen.

Angekommen in Hannover bezogen wir unser Hotel (Leonardo Hotel) und trafen uns dann mit den anderen Teams

auf Einladung des Veranstalters im Tumultus zur Eröffnungsfeier, während unsere Eltern sich im Schützenhaus (welches übrigens im Anderten Schützenplatz liegt und nicht in der Straße Am Schützenplatz) zum gemeinsamen Essen mit einigen Eltern anderer Teams.

Müde und mit voller Freude auf den nächsten Tag gingen wir dann ins Bett, während einige unserer Eltern sich noch auf einen Umtrunk an der Hotelbar trafen.

Samstag sollte uns dann recht pünktlich der Wecker stören, denn wer Leistung bringen will, muss gut frühstücken, so dass wir uns um 7.30 Uhr zum Essen trafen, da wir ja um 8.45 Uhr zur Halle fuhren.

Dort angekommen bezog man seine Kabine und zog sich die Trikots überBrasilien stand da hinten drauf ...man waren wir stolz.

Ab in die Halle warm machen, und dann endlich Handball spielen.... gab nur ein Problem: In der Halle ging die Heizung nicht, und unsere Eltern saßen alle in ihren Winterjacken auf der Tribüne.

Damit konnte man leben – was uns viel mehr störte und traurig machte war, dass die Musikanlage leider auch nicht funktionierte und wir keine Nationalhymnen hatten.

Wir spielten wie bei der Männer WM in der Gruppe A zusammen mit Frankreich, Norwegen, Polen, Japan und Russland.

Das Turnier begann und gleich im ersten Spiel sollte sich zeigen, dass wir hier nur mit ganz viel Kampfgeist gepaart mit Wille und Leidenschaft etwas reißen können, denn die ersten beiden Teams hatten es echt drauf.

Entweder waren die Spieler alle mindestens einen Kopf größer oder mehrere Spieler aus einem Team auf einem absolut hohen technischen Niveau für unser Alter.

10.00 Uhr: Los geht's gegen Russland. Mensch ist das komisch vor so vielen Leuten zu spielen! Blick zur Tribüne und wir merkten, unsere Eltern waren genauso nervös; die flitzten die Tribüne auf und ab.

Oh Mist ...Die russischen Spieler sind alle so groß.... egal... 14 Minuten dauert ein Spiel und das wollten wir nutzen ...leichter gesagt als getan, wir gewinnen nach großem Kampf mit 6:5.

Erste Hürde genommen, die zweite hieß Norwegen...

Man waren die gut, die hauten uns mit 12:7 weg und zeigten uns mal kurz was Phase ist. Aber wie heißt es so schön... Mund abwischen, weiter machen.

Gesagt getan holten wir gegen Polen ein verdientes 8:8 und als nächster Gegner wartete Frankreich... warte mal Frankreichja, die Hälfte der Spieler alle über 1,70 m und vier davon auf dem Sportinternat, und alle waren Spieler von Eintracht Berlin.

Aber wenn wir was können, ist es Kämpfen und das zeigten wir auch... bis zur letzten Minute hielten wir das Spiel offen und verloren dann doch leider mit 6:5. Mit gesenkten Köpfen verließen wir die Platte, denn hier war mehr drin ...aber unsere Eltern ließen uns nicht gehen, alle standen auf und applaudierten und gratulierten uns ...Mensch verdammt, wir müssen echt ein geiles Spiel abgeliefert haben.

Noch ein Spiel ...es wartete Japan, eine unangenehme Mannschaft mit kleinen, schnellen Spielern und einem Trainerduo, was selbst bei einem 5-Tore-Rückstand nie den Mut verlor und seine Spieler weiter anfeuerte und nach vorne trieb. Wir gewannen das Spiel mit 9:6 und verpassten damit leider um 5 Tore die Hauptrunde und spielten somit um den Presidents-Cup, also Platz 13 bis 24.

Dort warteten dann noch drei Nationen auf unsSpanien, Island und Angola.

Aber uns fehlte für diese drei Spiele einfach die Kraft, um gegen die doch körperlich überlegenen Jungs aus den anderen Ländern etwas zu erreichen. Gegen Angola konnten wir zwar mit 8:7 gewinnen, aber gegen Spanien und Island mussten wir zugeben, dass die anderen besser waren.

Müde und geschafft fuhren wir zum Hotel ...warte mal, „Fahren“ sieht anders aus. Ja, Hannover hatte noch die



Überraschung Blitzeis für uns parat, so dass wir sage und schreibe 40 Minuten für 13 km bis zum Hotel brauchten... Wobei wir am nächsten Tag erfahren sollten, dass wir echt Glück gehabt hatten, denn die Teams aus den anderen Hallen konnten stundenlang gar nicht nach Hause und mussten in der Halle ausharren, bis die Straßen wieder befahrbar waren.

Im Hotelzimmer angekommen, gingen wir schnell duschen und pellten uns in unsere Privatkleidung.... das Hotel tischte nämlich ganz groß auf, mit Gänsekeulen und Schweinebraten, Klößen und allem, was das Herz begehrt, zum Sättigen. Fertig mit Essenab aufs Zimmer, noch ein bisschen rumalbern mit den anderen und dann schlafen. Unsere Eltern hatten anscheinend noch ein bisschen Spaß, denn wie man uns nämlich am nächsten Tag mitteilte, saßen sie noch eine Weile im Speiseraum, wobei sich Matze (unserer Physio) wohl auf den Tisch legen wollte, um sich massieren zu lassen (mit Bratensoße!) und die eine oder andere Mutter vom Lachen heiser wurde oder sogar schon leicht Tränen in den Augen hatte. Aber sagen wir mal lieber nichts und lassen unseren Eltern auch mal ihren Spaß.

Sonntag schon wieder 8.00 Uhr frühstückenmeine Güte war das früh. Aber es hatte seinen Grund, denn bevor wir nun in die nächste Halle fahren, musste ja noch alles erledigt werden (Koffer packen und Zimmer aufräumen).

In der Finalhalle angekommen fiel uns erst mal die Kinnlade auf den Boden.

Hier saß ein Hallensprecher, der echt wusste, wie er die Halle einheizt – und hier ging sogar die Heizung.

Wir kamen für ein Spiel, das Spiel um Platz 17 und das wollten wir gewinnen, denn hier ging Geräuschemäßig richtig die Post ab, egal welche Mannschaft die Platte betrat, wurde einfach nur angefeuert und unterstützt von allen anderen Nationen.

Los ging's ... wir liefen in die Halle und der Hallensprecher nannte uns beim Namenverdammte wir kamen uns vor wie die Großen. Also Brust raus, das schönste Lächeln aufgesetzt und Aufstellung nehmen für die Nationalhymne ...was für ein schönes Bild, wenn sich eine vollbesetzte Halle für uns erhebt. Wir spielten gegen Weißrussland und waren nach dem Abpfiff total happy, da wir mit 10:7 gewannen.

Was für ein Gefühl, unsere Eltern und auch der Rest der Halle feierte mit uns, und wir waren froh es endlich geschafft zu haben, denn so viele Spiele können ganz schön anstrengend sein.

Weltmeister wurde dann das Team von Slowenien, welches sich in einem hochklassigen Finale gegen Frankreich durchsetzen sollte.

Frankreich... ja da war doch was ...genau, die waren ja bei uns in der Vorrundengruppe und hatten starke Probleme gegen uns.

Im Großen und Ganzen kann man sagen, wir müssen wirklich die stärkste Vorrundengruppe erwischte haben, denn drei Teams unserer Vorrunde kamen unter die besten 10 und somit sind wir noch mehr stolz auf unsere erbrachte

Leistung.

Als Abschluss wollen wir noch Danke sagen ...

Danke an unseren Trainer Marco und unseren Physio Matze, die rund um die Uhr für uns da waren...

Danke an Ute, die alles für uns in die Wege geleitet hat und uns auch in den Hallen gepflegt hat...

Und dann noch unseren Eltern ...die geilsten Fans, die uns, egal ob Sieg oder Niederlage, immer angefeuert und applaudiert haben.

Wir sind Eure männliche D Jugend und behalten dieses Turnier in Gedanken in guter Erinnerung – wer weiß, wer von uns nochmal eine WM spielen darf...

In diesem Sinne

VfL TEGEL



Jahresabschlusstraining beim Budosport Schwarzheide e.V. am 28.12. 2016

Auch 2016 haben wir traditionsgemäß am Jahresabschlusstraining meines Altvereins (<http://budosport-schwarzheide.de> und <https://www.facebook.com/Budosport-Schwarzheide-eV-353045331478784/>) teilgenommen. Beim „Wir“ handelte es sich um Melanie, Ingo, Catherine, Jonas (der u.a. für diese Veranstaltung aus Schweden zurückgekehrt ist), Philipp, Alex u. Christian & Max. Die Anreise verlief problemlos, so dass alle pünktlich ankamen und fleißig beim Mattenaufbau mit zupacken konnten und wir dann mit nur leichter Verspätung kurz nach fünf mit dem sportlichen Teil des Tages beginnen konnten: Erst gab es dabei etwas Judotraining: Nach einer ausgiebigen Erwärmung mit vielen spielerischen Elementen stand etwas Technik rund um den Ude-Gaeshi (eine Mischung aus Armverdrehung und Opferwurf) und einige Bodenrandori auf dem Programm.

Daranschloss eine Einheit Taekwondo („koreanisches Karate“) an, wo noch etwas Schwung in die müden Beine gelangte. Nach dem traditionellen Abschlussspiel (einem Fangspiel unter Verwendung des Gürtels) wurde der Vorraum der Schwarzheider Vereinshalle mit Party-Tischen, Sitzbänken, Lichterketten und Kochplatten usw. hergerichtet, funktionierende Steckdosen gesucht und Öl aufgesetzt. Eine kleine Weile später war dann das Öl ordentlich heiß (ohne dass die Sicherung ansprach) und wir konnten unsere Gabeln mit Fleischstückchen dort hineintauchen, so dass es gar lustig zu sprudeln anfang. Abgerundet wurde das ganze durch allerlei von den meisten Teilnehmern mitgebrachtem „Zubehör“ wie Salate, Weißbrote usw.

Als bald war auch die Feuerzangen-Bowle angesetzt, ein fester Bestandteil seit Anbeginn der Abschluss trainings und zwischendrin wurde auf die Schwarzheider „Geburtsstagskinder“ Felix u. Florian angestoßen ... Jedenfalls war es schön, mal wieder „alte u. neue Gesichter“ sehen zu können, auch wenn ich gern den einen u. anderen Schwarzheider u. Berliner Vereinskameraden mehr dabei gehabt hätte ...

Irgendwann spät in der Nacht leerte sich dann die Feierstätte und die ersten Nachtlager in der Halle wurden gerichtet ... Melanie hatte sich sogar ein Sofa reservieren können, die Strafe folgte dann früh halb zehn, als sie plötzlich aus dem Schlaf gerissen wurde, weil Maximilian vom Schwarzheider Verein zum Aufräumen vorbei kam. Unsere Leute haben sich dabei dann auch nicht lumpen lassen und haben tatkräftig mit angepackt, um Max die Arbeit zu erleichtern. Irgendwann war dann endlich das größte Chaos beseitigt, so dass wir guten Gewissens die Halle verlassen und in einem nahe gelegenen Bäcker-Laden dann noch eine Kleinigkeit „frühstücken“ und nebenbei „Struwi“ beim Warten auf seine Rückfahrgelegenheit nach Dresden Gesellschaft leisten konnten ...



Danach war allgemeiner Aufbruch angesagt und alle kamen auch gut wieder zu Hause an.

Bertram

PS: Jedenfalls würde ich mir sehr wünschen, dass es in 2017 ein paar Schwarzheider wieder schaffen, auch zu uns nach Berlin zu kommen, sei es zum Tegel Cup oder zum Übernachtungs-Wochenende...



Angrüßen



Teilnehmer beim Jahresabschlusstraining beim Budosport Schwarzheide e.V.

Spandauer Meisterschaft U12, U15 am 11.12.2016

Nach Durchsicht der verbleibenden Wettkampf-Termine für 2016 hatte Ingo dieses Turnier sozusagen als Abschluss ins Auge gefasst und recht kurzfristig die Information dazu verteilt. Sechs Leute hatten letztendlich Zeit und zwar in der U12 waren es Lukas Ahlebrandt, Jonas Breyer und Jonathan Schulz, in der U15 Jan Briese, Marius Weiß u. Hannah Wolf. Für Hannah und Marius war es sozusagen die letzte Gelegenheit, einen Wettkampf in der U15er Altersklasse zu bestreiten. Dank des Beginns erst um 11 Uhr, mussten wir uns auch nicht zur Wettkampfstätte am Schallweg hetzen. In der Halle angekommen, konnten wir erahnen, dass der Ausrichter (SF Kladow) – ebenso wie wir bei unserem Turnier – nur wenige Meldungen erhalten hatte, und das, obwohl das Turnier laut Ausschreibung eigentlich ein Sichtturnier hätte sein sollen ...

Kommen wir nun zu den Kämpfen:

Jonas und Lukas waren -40kg eingewogen und es gab vier weitere Kämpfer in der Jeder-gegen-Jeden-Liste. Jonas konnte leider keinen seiner fünf Kämpfe gewinnen, obwohl er in einigen Kämpfen sogar wertungsmäßig vorn lag, hatte er oft ein „merkwürdiges Geschick“, sich am Boden irgendwie so zu bewegen, dass er am Ende auf dem Rücken lag, ohne seinen Gegner geklammert zu haben, was in der Regel zu einem Festhaltegriff des Gegners führt.

Lukas hat zwei Kämpfe gewonnen (gegen Jonas mit einem Festhaltegriff und noch einen mit Yuko-Wertung). Seinen ersten und die letzten beiden Kämpfe verlor er: den ersten durch einen Kampfrichter-Entscheid, der eine klare Fehlleistung der Kampfrichterin oder halt eine Gefälligkeit

für den Gegner gewesen sein musste, die anderen beiden mit Shido für Inaktivität – die waren allerdings selbstverschuldet und völlig unnötig ...

Am Ende war es dann ein 3. Platz für Lukas, mit etwas konsequenterem Übergang vom Stand zur Bodenarbeit und mehr Angriffswillen wäre hier auch mehr drinnen gewesen.

Jonathan hatte vier Gegner in der Gewichtsklasse +43 kg und war wohl auch der Leichteste in dieser Gewichtsklasse. Umso stolzer waren wir, dass er einen nach dem anderen Gegner immer mit Wurf (meist ein Hüftwurf, ein schöner Fußfeger war auch mit bei) und Festhaltegriff besiegte. Im letzten Kampf wurde es noch mal knapp, da ließ er sich am Boden aus einem Festhaltegriff überrollen und geriet fast in einen selbigen, aber er konnte sich doch noch aus dieser misslichen Lage gut herausarbeiten. Der eine oder andere Kampf wäre sogar noch eher beendet gewesen, wenn Jonathan den Übergang zur Bodenarbeit ebenfalls etwas zügiger gehandhabt hätte. Jedenfalls stand er am Ende für einen hart und ordentlich erkämpften 1. Platz oben auf dem Treppchen. Jan durfte +66kg ran, Marius hatten wir ebenfalls in diese Gewichtsklasse reingeschoben, denn in der -66kg war er der einzige. Neben unseren beiden Kämpfern gab es noch vier andere, recht erfahrene Leute. Jan hatte in seinen ersten drei Kämpfen diesen auch nichts entgegen zu setzen und verdrehte sich leider durch etwas Ungeschick noch das Bein im dritten Kampf, so dass er aus dem Turnier ausschied. Marius konnte leider auch nichts für sich entscheiden, bei dem einen oder anderen Gegner hielt er sich am Anfang gar nicht mal so schlecht, bis diese entdeckten, dass Marius auf Würfe nach hinten sehr anfällig ist ...

Hannahs Gewichtsklasse war -52kg. Und da gab es auch nur eine Gegnerin, eine von den Wüstenhagen-Geschwistern. Hannah ging etwas aufgeregt in den Kampf, konnte ihre Gegnerin aber in die Bodenarbeit bringen und begann einen Armhebel herauszuarbeiten. Das war recht spannend, der Kampfrichter wollte immer schon das Trennkommando geben, was man am Zucken seiner Hand schön sah, aber Hannah kam in diesen Momenten immer ein Stück weiter, so dass der Kari neugierig blieb und siehe da, plötzlich war der gegnerische Arm lang und sie musste abklöpfen.

Danach gab es noch einen Rückkampf, den Hannah dann leider verlor, weil sie, beim Versuch zu werfen, gekontert wurde, was ihrer Gegnerin einen Yuko einbrachte. Beide Kämpfe wurden vom Veranstalter zusammengezählt und damit wurde Hannah der 1. Platz zugesprochen.

Da insgesamt nur acht U15er Mädchen da waren, gab es noch eine Allkategorie, welche im KO-Modus durchgekämpft wurde. Im ersten Kampf bekam Hannah eine recht unerfahrene u. leichtere Gegnerin, diese hat Hannah dann ganz behutsam behandelt und mittels Armhebel besiegt.

Die zweite Gegnerin war dann schon deutlich anders, hier musste Hannah ordentlich ackern, bis sie diese mit einer Vorwärts-Rückwärts-Kombination aus Schulterwurf und großer Innensichel werfen konnte, was mit Waza-Ari bewertet wurde und am Ende für den Sieg reichte.

Den Finalkampf konnte Hannah dann auch durch Yuko-Wertung gewinnen (ich habe leider diesen Kampf nicht sehen können, kann auch sein, dass ich hier was verwechselt habe). Jedenfalls stand am Ende also auch noch ein 1. Platz in der Allkategorie zu Buche, auf den Hannah sehr stolz sein kann.

Umso unverständlicher war für uns, dass der Ausrichter für die Allkategorie weder eine Siegerehrung durchführte noch eine Medaille ausgab.

Vielen Dank an die Kämpfer fürs Kämpfen und an Melanie u. Ingo für die Betreuung und an alle Eltern, die mit dabei waren und tüchtig mit angefeuert haben

Bertram

PS: Die Bilder sind von Ingo:



Hannah Wolf -52kg/U15 1. Platz (rechts)



Lukas Ahlebrandt -40kg / U12 3. Platz (2. von rechts)



Jonathan Schulz +43kg / U12 1. Platz (3. von rechts)



VfL-Teilnehmer

Bericht vom Einladungsturnier am 19.11.2016

Nachdem die Anmeldezahlen für unser Turnier – welches wir auf Grund von Schwierigkeiten bei der Terminfindung eher als Ersatz für einen regulären „Tegel Cup“ sowieso etwas „kleiner“ angelegt hatten – dann doch recht überschaubar waren, wurde extrem kurzfristig (also am Freitag) beschlossen, das Turnier auf den Samstag zu verkürzen. Eine nicht ganz unumstrittene Entscheidung, waren doch alle Vereine, die für Sonntag gemeldet hatten, zu informieren, sowie unsere eigenen Kämpferinnen.

Der Aufbau am Freitag begann der Belegungssituation der Wettkampfhalle geschuldet, erst gegen 18:30 Uhr, was aber der „Arbeitswut“ unserer zahlreich erschienenen Hel-

fer keinen Abbruch tat, so wurden recht flink Tische, Stühle, Matten, Anzeigetafeln und der ganze restliche Klein-kram aus unserer Trainingsstätte herausgeräumt, in den von Christian Köpp besorgten Transporter gestapelt und in mehreren Fahrten zur Halle in der Hatzfeldtallee verbracht. Gleichzeitig wurde durch und unter Aufsicht von Claudia im Pavillon des Humboldt-Gymnasiums ein Frühstücksraum eingeräumt für unsere polnischen Gäste, welche in unserer Trainings-Halle nächtigen durften. Diese konnten dann auch bald die Halle in Beschlag nehmen (Sven u. Melanie schiefen ebenfalls vor Ort, um im Notfall als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen).

Gegen 21 Uhr war dann auch alles in der Hatzfeldtallee aufgebaut.



OPTIK HEYER

Brillen in Tegel

Technisch individuelle Anpassung von Gleitsichtgläsern

Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz

Kinderecke mit vielen bunten Kinderbrillen

Inhaberin Antje Fischer · Alt-Tegel 7 · 13507 Berlin · ☎ 433 41 78
www.brillen-in-tegel.de · brillen-in-tegel@live.de



Samstag fanden dann die Wettkämpfe in den Altersklassen U11m/w, U13m, U15m/w und als Neuerung für Erwachsene u. Jugendliche ab 16 Jahren als Bodenkampf-Turnier statt. Leider meldeten sich für den Ne-Waza-Teil keine vereinsfremden Kämpferinnen, so dass unsere Damen schweren Herzens auf Kämpfe verzichteten, da sie ja bereits im Training genügend Gelegenheit zum Randori miteinander haben.

Peter Binner und Bernd „Pritsch“ Przybyl verzichteten für die Wettkampf-Planung diesmal auf umständliche EDV, trotz meiner anfänglichen Zweifel lief es dann aber recht problemlos ...

Auch der Essensstand war durch Christa, Bärbel, Daniela u. Lennarts Mutter hervorragend abgesichert.

Für einige der anwesenden KaRis war es wohl einer ihre ersten Wettkämpfe nach der Ausbildung – unter den Augen erfahrener Kampfrichter lieferten sie aber im Grunde eine solide Leistung ab, vielen Dank an dieser Stelle an Franziska Buder, Daniel Wernicke u. Kampfrichter-Kollegen für den gezeigten Einsatz. Ernsthafte Verletzungen gab es glücklicherweise nicht zu beklagen, „unser Stamm-Sanitäter“ Rolf leistete trotzdem wie immer hervorragende Arbeit bei allem, was trotzdem noch schmerzhaft so anlag ...

Vielen Dank auch an unsere Listenführer und Tischbelegungen aus dem Kreise unserer Sportler und Angehörigen, auch sie haben zum Gelingen der Veranstaltung wesentlich beigetragen, ebenso an alle Übungsleiter, welche unsere Kämpfer betreut haben und natürlich an alle, die mit angefeuert oder auf die eine oder andere Art mit geholfen haben.

Nach der letzten Siegerehrung und Verabschiedung der Kämpfer, fand noch eine Kyu-Prüfung statt (näheres hier: <http://www.tegeljudo.de/Archive/4126>). Die artig zuschauenden Vereinsmitgliedern packten anschließend wieder tatkräftig an, um die Wettkampfhalle in ihren Urzustand zu versetzen und das Material zurück in die Humboldt-Schule zu bringen. Gleichzeitig wurde dort der Grill befeuert, so dass dieser anstrengende Tag dann noch einen gemütlichen Ausklang finden konnte ...

Am Sonntag traf sich dann noch eine Handvoll Helfer in der Humboldt-Schule, um nach Abreise der polnischen Gäste den Frühstücks-Raum wieder in einen schönen Klassenraum zu verwandeln, den Grill zu putzen u. alles, was sonst noch vom Vortag her rumstand, ordentlich aufzuräumen.

Jedenfalls bin stolz auf unsere Mitglieder, die als Helfer gezeigt hatten, dass Hilfsbereitschaft und Kameradschaft bei uns nicht nur leere Phrasen sind, und natürlich auch auf alle, die als Kämpfer angetreten sind und sich tapfer geschlagen haben.

Bertram

Weiterhin bitte ich um Verständnis, dass ich im Bericht nicht alle maßgeblich beteiligten Person namentlich nennen konnte, wie bspw. Christian Kirst als zentraler Ansprechpartner, Oli und Michael als Kassierer, Nicolas u. Max als „Tetris-Meister“ beim Beladen des Transporters, Stefan Z. als Tonmeister, die Listenführer Pauline, Catherine & Ingo, Kalle Kirst als Einkäufer, Robin als Kerker- bzw. „Kellermeister“, Grillmeister Ralf usw. usf.

PSS: Dies sind die Wettkampf-Ergebnisse:

U11w 25,3-30		
1.	Ola Idziak	GKS Kasztelania Brudzew
2.	Jessica Wohlrab	SSG Humboldt
3.	Zosia Zielińska	GKS Kasztelania Brudzew
4.	Felicita Schwart	VfL Tegel 1891 e.V.
5.	Lilian Schrader	VfL Tegel 1891 e.V.

U11w 31,6-38,5		
1.	Hanna Schneider	SSG Humboldt
2.	Amely Seibert	SSG Humboldt
3.	Lena Woite	Berliner Judofreunde
4.	Weronika Wróblewska	GKS Kasztelania Brudzew

U11m 23,0-26,3		
1.	Abdullah Kushanashvili	SC Berlin
2.	Maurice Gajewski	SG-Fernsehen Berlin e.V.
3.	Joshua Pannewitz	VfL Tegel 1891 e.V.
4.	Antek Wojtczak	KS JUDO TURek
5.	Lukas Oprotkowitz	VfL Tegel 1891 e.V.

U11m 30,3-31,7		
1.	Nikodem Chrostek	KS JUDO TURek
2.	Wojtek Świniarski	KS JUDO TURek
3.	Adam Oplustil	Kralupy
4.	Alim Kilicaslan	VfL Tegel 1891 e.V.
5.	Jano Schneider	SSG Humboldt

U11m 33,3-35,7		
1.	Michail Kochkoria	SC Berlin
2.	Tim Brennenstuhl	SG-Fernsehen Berlin e.V.
3.	Kilian Schodrowski	VfL Tegel 1891 e.V.
4.	Remik Pietrzak	KS JUDO TURek

U11m 36,2-38,5		
1.	Tomas Oplustil	Kralupy
2.	Adam Bednar	Kralupy
3.	Steve Kätel	SSG Humboldt
4.	Tim Messerschmidt	Berliner Judofreunde

U11m 47,7-54,2		
1.	Oskar Schmelzer	VfL Tegel 1891 e.V.
2.	Jonas Schulz	Berliner Judofreunde
3.	Jon Schäfer	VfL Tegel 1891 e.V.

U13m 67,4-70,5		
1.	Jan Briese	VfL Tegel 1891 e.V.

U13m 44,5-49,6		
1.	Lucas Meremianov	SSG Humboldt
2.	Jonathan Schulz	VfL Tegel 1891 e.V.
3.	Fynn Cordes	SC Berlin
4.	Filip Stolarek	GKS Kasztelania Brudzew

U13m 35,2-43,5		
1.	Lukas Ahlebrandt	VfL Tegel 1891 e.V.
2.	Jannes Maasch	VfL Tegel 1891 e.V.
3.	Mikołaj Wysocki	KS JUDO TURek

U13m/w 28,7-33,9		
1.	Alwin Löb	SSG Humboldt
2.	Gleb Kochkorian	SC Berlin
3.	Anton Regel	SC Berlin
4.	Nele Wagner	SSG Humboldt

U15m 38,3-47,6		
1.	Marek Novak	Kralupy
2.	Oliver Groger	Kralupy
3.	Kadir-Erkan Kaya	SC Nest '73 e.V.
4.	Murad Miller	SSG Humboldt

U15m 51,1-61,5		
1.	Michael Löb	SSG Humboldt
2.	Petr Novak	Kralupy
3.	Samuel Merimianov	SSG Humboldt

U15m 64,4 – 94,4		
1.	Vincent Cordes	SC Berlin
2.	Paul Senft	SC Berlin
3.	Paul-Luis Neumann	VfL Tegel 1891 e.V.
3.	Leonhard Schmidt	SC Berlin
5.	Marius Weiß	VfL Tegel 1891 e.V.
6.	Daniel Duchowny	VfL Tegel 1891 e.V.

U15w 38,9-42,8		
1.	Nina Berndorff	VfL Tegel 1891 e.V.
2.	Sina Schröter	VfL Tegel 1891 e.V.

U15w 48,3-59,3		
1.	Christina Regel	SC Berlin

U15w 65,9 – 83,5		
1.	Moniek Reinicke	SC Berlin
2.	Aylin-Damla Kaya	SC Nest '73 e.V.
3.	Svenja Niewiem	VfL Tegel 1891 e.V.

Ne-Waza 57,4-68,5		
1.	Michal Novak	Kralupy
2.	Dominik Karbowski	KS JUDO TURek
3.	Maximilian Köpp	VfL Tegel 1891 e.V.

Ne-Waza 70,0-79,0		
1.	Manuel Fiechtner	VfL Tegel 1891 e.V.
2.	Adrian Przybył	KS JUDO TURek
3.	Christian Köpp	VfL Tegel 1891 e.V.

Ne-Waza 82,4-133,9		
1.	Alexander Weigelt	VfL Tegel 1891 e.V.
2.	Marcin Kupka	KS JUDO TURek
3.	Ingo Breyer	VfL Tegel 1891 e.V.
4.	Torsten Schulz	VfL Tegel 1891 e.V.

Die Judoabteilung gratuliert:

Jaqueline und Manu haben sich am 18. Februar 2017 getraut und „Ja“ gesagt.

Wir wünschen Euch alles Gute für die gemeinsame Zukunft!

„Liebe Judoka,

lang hat es gedauert, aber wir haben endlich Ja gesagt. Wir möchten uns bei euch dafür bedanken, dass ihr unsere standesamtliche Hochzeit zu einer ganz besonderen Feier gemacht habt.

Eure Jaqueline & Manu“



ANWALTSBÜRO
H. G. Hell
 Rechtsanwalt und Notar
 – Fachanwalt für Familienrecht –

Bundesallee 91
 12161 Berlin

U-Bhf - Ausgang
 Walther-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte:

– Familien- und Erbrecht
 – Arbeitsrecht

Interessenschwerpunkte:

– Verkehrsunfallregulierung
 – Verkehrsbußgelder

www.RAHELL.de

Fax: 852 40 76



Internationales Kyu-Turnier

Zum Jahresende fand das alljährliche Internationale Kendo Kyu-Turnier in Berlin statt. In diesem Jahr traten für den VfL Tegel Kevin Neuhofer, Marvin Setiawan und Stephanie Molle an. Anders als sonst wurde diesmal im 4er Pool anstatt im 3er Pool gekämpft. Marvin und Stephanie hatten das Glück, in einer der ersten Pools zu sein, während Kevin erst im Pool 7 zu seinem Einsatz kam, was sehr lange dauerte. Doch das warten hatte sich gelohnt. Marvin und Kevin kamen Problemlos aus ihren Pools. Bei Stephanie war es leider eine sehr knappe Sache, obwohl auch sie souverän Punkte machte. Marvin schaffte es bis ins Viertelfinale. Gratulation an alle Sieger. Gleichzeitig wurde das Turnier genutzt, um einen weiteren Kampfrichterlehrgang durchzuführen. An diesem nahm für uns Martin Richter teil.

Kevin Neuhofer



Grundtechniken konnten wir ein sehr gelungenes Gi-Geiko sehen.

Das Prüfungsergebnis wurde von Hugo Demski, Christian Hölz und Sven Schabram verkündet und alle haben Ihre Prüfung erfolgreich bestanden. Herzlichen Glückwunsch!

Christian Hückler

Kangeiko 2016

1. Tag: Riders in the storm. Wolf bringt uns heil durch die Brandenburger Steppe und den Weihnachtsbäume umbläsenden Wind ans Wintergarten-Kaminfeuer der Sportschule zu alten Freunden (Bier und Kendoka).

1. Tag: 6.30-Uhr-Training (Asa-geiko). Fühlt sich noch so an, als ob nichts dabei ist. 10-Uhr-Training: macht Spaß: Kihon Waza und Men-Ji-Geiko. 15-Uhr-Training: Kihon Waza keiko-ho mit Bokuto und detailreicher Erklärung seitens Ishii-Seinsei (8. Dan Kendo Kyoshi): Ura, Omote, Taito, Haito: alles eine Frage der Perspektive. Abends Vortrag von Ishii-Sensei mit Atemübungen: perfekter Ausklang. Zen.

2. Tag: 6.30 Uhr: ohne Wecker wach. Gekämpft. 10 Uhr: Kihon Waza und absolutes Power-Training mit Frau Ishii-Sensei (7. Dan Kendo Kyoshi), die eine naturgewaltige theatrale Darstellungsfähigkeit besitzt und damit eine Motivation entfacht, die irre Freude bringt. Alle Männer überdenken die Entscheidung, ihren Frauen / Freundinnen Kendo nahezubringen nochmal. Alle Frauen haben ein neues Idol. 15 Uhr: Nihon Kendo Kata. Der Sensei ist sehr zufrieden und sagt Dinge, die man in Japan nicht erwähnen sollte („Es wird der Tag kommen, an dem das deutsche Kendo dem japanischen überlegen sein wird.“) und die vielleicht doch nicht so ernst gemeint waren.

3. Tag: 6.30 Uhr: kurzer Gedanke: Was, wenn das immer so weiter geht? 10 Uhr: Kendo mit den Kids aus dem Juniorenbereich. Immerhin ist die Nackenmuskultur noch zur Justierung der Blickhöhe fähig. 15 Uhr: Nihon Kendo Kata: Es gibt kein Warten, es gibt nur Irimi. Wer in der ersten und dritten Kurzschriftform zögert, hat das nicht verstanden

Erste Kyu-Prüfung in 2017

Am 14. Januar 2017 direkt nach dem Anfängerkurs fand unsere Kyu-Prüfung statt. Mit 13 Prüflingen war es eine recht große Gruppe.

Aus unserem Anfängerkurs für die Prüfung zum 6. Kyu sind Klaus, Frank, Ivan, Marco, Janne, Stephanie, Alexander, Nicolas, Raphael und Leo erschienen. Neben den Grundschnitten mit dem Shinai wurde auch die ersten beiden Formen der Kihon-Waza geprüft..

Zum 5 Kyu kamen Tatjana und Bernd, die in 2015 den Anfängerkurs belegt hatten. Beide waren in Rüstung und zeigten sehr schöne Grundtechniken.

Zum 3. Kyu wurde Stephanie (Molli) geprüft und Wolf war so nett, als Prüfungspartner zur Verfügung zu stehen. Zum 3. Kyu wurde einiges mehr verlangt und neben den

BIKE MARKET TEGEL

CONCEPT STORE FAHRRÄDER UND MEHR ...

www.bike-market.de • Holzhauser Str. 142B • 13509 Berlin-Reinickendorf

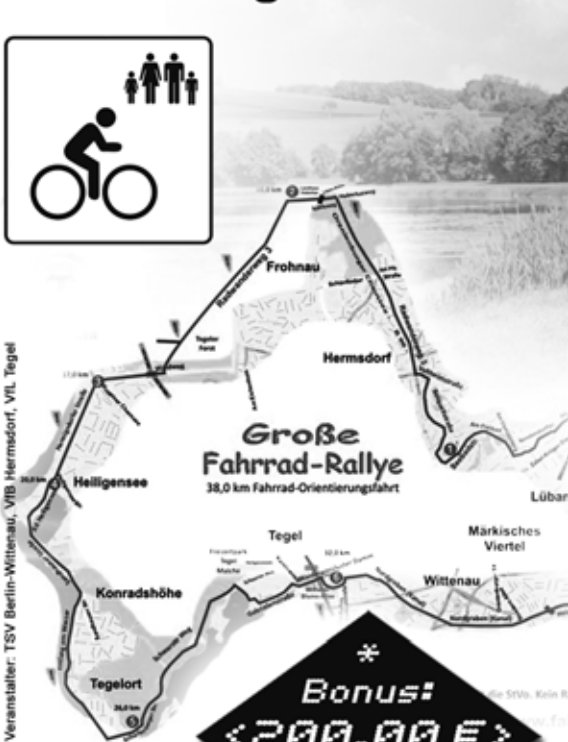
Große Fahrrad-Rallye

Startgebühr zurück beim Fahrradkauf!*

Bei Kauf eines Rades sparen Sie **50,- €** bei Vorlage dieser Anzeige**



Veranstalter: TSV Berlin-Wittenau, VfB Hermsdorf, VfL Tegel



Bikemarket ist offizieller Sponsor. Besuch Sie unseren Stand!

Die große Fahrrad-Rallye Reinickendorf findet am 14.05.2017 von 11:00 bis 18:00 Uhr statt.

Die 38,0 km lange Orientierungsfahrt führt durch acht Ortsteile Reinickendorfs. Ein großer Spaß für die ganze Familie!

Jeder Teilnehmer erhält von uns eine kostenlose Trinkflasche. (Die Verteilung erfolgt beim Start.)

* Sie wollen das Startgeld zurück?

Bei Kauf eines Fahrrades oder ab einem Einkaufswert von 250,00 € erhalten Sie die Startgebühr erstattet. Bitte halten Sie einen Nachweis Ihrer Teilnahme bereit.

*** Bonus: <200,00 €>**
* bei Kauf eines nicht reduzierten E-Bikes (Mindestwert 1500 €)

Mehr Infos unter: www.fahrrad-rallye.com

Wir sind immer für Sie da! Öffnungszeiten: Mo-Fr: 10.00-19.00 Uhr, Sa: 10.00-19.00 Uhr



Großes Sortiment in allen Bereichen egal, ob City-, Elektro- oder Mountainbike. Kommen Sie vorbei + lassen Sie sich beraten.

Unsere Topmarken: **GIANT** **cannondale** **vsv fahrrad manufaktur** **KREIDLER** **GHOST** **SIMPLON**

Weitere Informationen unter: www.bikemarket.de

BIKE-LEASING

- bis zu 30 % günstiger gegenüber Barkauf
- steuerlich absetzbar

Angebot anfordern! Fragen Sie unsere Verkäufer.

GEBRAUCHTRÄDER - ALT GEGEN NEU -

Inzahlungnahme
Ihres Alttrades zum fairen Preis
Gute Gebrauchte
ca. 100 Gebrauchträder ständig vorrätig! Auch geprüft.

LIEFER-SERVICE

Gerne können wir nach Absprache Ihr Fahrrad abholen oder liefern. Rufen Sie uns einfach an und machen Sie einen Termin mit uns aus.
030 430 945 11 /-12

FINANZIERUNG

0% Finanzierung, keine Kosten!
Santander
CONSUMER BANK

RABATT-AKTION

Regelmäßige Aktionen & Angebote
Aktuelles unter:
www.bikemarket.de
Oder fragen Sie unsere Mitarbeiter.

Unsere Serviceleistungen:

- Repaturen
- Inspektionservice
- Gabelservice
- Antriebsservice
- Systemoptimierung

WERKSTATT

Ihr Fahrrad ist defekt? Nutzen Sie unseren Abhol-Express-Service!

TELEFON **030/430 945 - 0** SHOP **- 15** WERKSTATT

FAX **- 21**

BIKE MARKET SERVICE APP
> Jetzt downloaden!

Holzhauser Str. 142 B, 13509 Berlin
In die Einfahrt zwischen Kieser Training und Louis rechts reinbiegen.

S29 Eichborndamm **U8** Rathaus Reinickendorf **U6** Holzhauser Straße
S23 Mirastr. **S20** Triftstr./Am Nordgraben **U11** Abfahrt Holzhauser Straße

(egal ob Lehrer oder Schüler). Dann noch kombiniertes Training, sehr gute Körperbeanspruchung. 20.30 Uhr: Prüfungsvorbereitung vor Zimmer 419.

4. Tag: 6.30 Uhr: Prüfungstag – Schonen? – Warum? Die Hände müssen geschmeidig bleiben. (Gerade sind sie steif, Hoffnung, dass das nachlässt.) 10 Uhr: Schonen? – Jetzt lohnt das auch nicht mehr. Nihon Kendo Kata mit Zeremoniell-Übung. Verbeugen ist schwieriger, als man denkt. 16 Uhr: Prüfung. Check. Party. Alte Freunde. Und neue: Rum (Danke, Ali!) und Falko and that guy from England/Brasil/Japan.

5. Tag: 6.30 Uhr: Ji-Geiko: Drei Senseis und ein Kind – und ein junges Talent und ein Vereinskamerad: so sollte ein jeder Morgen aussehen. Sichere Heimfahrt im Halbschlaf. Danke Wolf!

Herzlich bedankt seien auch die anderen beiden Senseis des Lehrgangs: Tsuneshi-Sensei, 7. Dan Kendo Kyoshi und Sumi-Sensei, 7. Dan Kendo Kyoshi, die sich um die Jugend und das Nationalteam gekümmert haben, sowie alle Funktionsträger des DKenB, die uns Teilnehmern eine unbeschwertere Teilnahme ermöglichten und selber viel vorher und nebenher arbeiten mussten und alle, mit denen es eine schöne Zeit war.

Nächstes Jahr: mehr Tegeler müssen her!

Sven Schabram



Personen von links nach rechts: Ingo, Melanie, Holger, Carsten, Thomas

Ingo Balke



– Leichtathletik –



Bandage mit Startnummer als Staffelstab

Hatte das Jahr 2016 mit einer Cross Staffel geendet, so wollten wir das Jahr 2017 auch mit einem Staffellauf beginnen. Ausgesucht hatte ich die 4 x 5 km Staffel im Plänterwald in Treptow am 12. Februar 2017. Ein Rundkurs auf schmalen Rad-, Wald- und Wanderwegen über 5 km, stellenweise noch vereist, machte es den Läuferinnen und Läufern nicht leicht, unbeschadet über die Strecke zu kommen. Bei einer Temperatur um -3 Grad und eisigem Ostwind entlang der Spree war dieser Wettkampf auch nicht gerade ein Lauf zum „Jubeln“.

Ca. 600 Läufer/innen und 12 Staffeln waren am Start, und so zog sich das Feld gleich nach dem Start bei diesen engen Wegen weit auseinander. Jede Staffel bekam eine Startnummer mit integriertem Chip an einer Bandage befestigt, die über den Körper zu streifen war und dann nach Erreichen der Wechselzone an den nächsten Läufer weitergegeben werden musste. Auch ein Art Ersatz-Staffelstab, nicht ideal mit der „Bammelei“ am Körper zulaufen, aber so konnte für jeden Läufer die 5 km Zeit und die Gesamt-Nettozeit ermittelt werden. Unser Startläufer Thomas Bolm, also mittendrin in dem Gewühle, hatte es am schwersten, denn er musste erst einmal eine Gruppe mit seinem Tempo finden und das war nicht ganz leicht. Nach 24:32,5 Min. übergab er den „Bammelstab“ an Carsten von Heine, der dann nach 24:55,5 Min. Holger Stuckwisch als dritten Läufer auf die Reise schickte. Holger musste unterwegs eine Zwangspause einlegen, eine unübersichtliche vereiste Kurve und schon lag er am Boden. Hart im Nehmen erreicht er nach 25:14,6 Min. die Wechselzone, wo Melanie Palm schon ungeduldig auf ihn wartete. Als Schlussläuferin machte sie noch viel Boden gut, überholte Läufer um Läufer und war dann nach 22:31,6 Min. unter unseren letzten Anfeuerungsrufen und großem Jubel im Ziel.

Die Gesamtzeit von 1:36:59 Std. bedeutete den 5. Platz unter 12 Staffeln. Das sollte doch Auftrieb für weitere Staffelläufe geben, zumal unsere Staffel die fast ältesten Teilnehmer stellte. Unser „bibbernder“ Coach war vollauf zufrieden mit seinen Staffelläufern. Viele Dank an Melanie für die selbst gebackenen Kekse und die anderen Süßigkeiten.

Fazit des Berliner Läufercups 2016 für die Abteilung Leichtathletik des VfL Tegel

Am 28.1.2017 wurde die Ehrung der Teilnehmer am Berliner Läufercup 2016 des Berliner Leichtathletikverbandes durchgeführt. Nach einer kurzen Begrüßung wurden dem Teilnehmerkreis die personellen und strukturellen Änderungen des Läufercups für das Laufjahr 2017 bekannt gegeben und alsbald erfolgte dann die Freigabe zur Schlacht am Büfett. Als der erste Sättigungsgrad erreicht war, begann dann die umfassende Ehrung. Alle Aktiven erhielten ihre Urkunden und darüber hinaus wurden den Inhabern der Plätze 1 bis 3 der jeweiligen Altersgruppe Pokale überreicht.

Die Leichtathleten des VfL Tegel hatten mit 6 gewerteten Teilnehmern an verschiedenen Läufen der angebotenen 15 Wettkämpfe teilgenommen. Sie waren mit der exzellenten Ausbeute von 3 mal zweiten Plätzen, einem 4., einem 5. und einem 23. Platz in der jeweilig passenden Altersklasse erfolgreich. In der Vereinswertung belegte der VfL den 9. Rang. In unmittelbarer Tischnachbarschaft des VfL befanden sich die Teilnehmer des LG Nord (Hermsdorf) und wer deren Leichtathletik kennt, kann sich vorstellen, wie die „Truppe“ auch Pokale gesammelt hat. Es fiel einigen Anwesenden auf, wie es auf unserem und deren Tisch nur so blitzte und blinkte bei so einer Ansammlung von silbrigen Pokalen.

Aber das Beste kommt zum Schluss! (frei nach dem Kinotitel!) Wir aktiven Teilnehmer konnten auf Stimmzetteln (geheim) die Beliebtheit aller angebotenen Läufe bewerten. Der Abstimmmodus war so ausgelegt, dass die Abstimmenden den eigenen Sportverein nicht wählen durften. Für uns VfLer stand also der Jedermannlauf und der Mercedes-Benz-Halbmarathon auf dem „Index“. Am Ende der Veranstaltung wurde dann das Ergebnis bekannt gegeben. Es gewann mit überwältigender Mehrheit der „Hohenschönhauser Gartenlauf“ (wohl mit recht) und an 2. Stelle landete der Mercedes-Benz-Halbmarathon. Und das Besondere ist aber zudem noch, dass von den 15 Läufen, für den MB-HM die geringste Anzahl von Teilnehmern für den Cup gelaufen sind. (nach „Fluckis“ anerkennend Aussage)

Ich denke, dies ist wohl ein ausgiebiges Klopfen auf die Schultern der vielen Helfer und die des Organisations-teams des VfL Tegel, des VfB Hermsdorf und des Ruderclubs Tegel wert.

Udo Oelwein

Cross-Staffel des Berliner Ruder-Clubs

Die Idee kam von Karl: Wie wäre es, wenn der VfL Tegel mit einem Team an der Cross-Staffel des Berliner Ruder-Clubs teilnehmen würde. Vor ca. 15 Jahren war er dabei gewesen und hatte den Lauf in guter Erinnerung. Ich selbst hatte noch nichts davon gehört und recherchierte erst einmal im Internet. Tatsächlich, die Cross-Staffel gab es immer noch, und ich konnte sogar 2 Staffeln anmelden. Nachdem sich Anne-Sophie Fischer beim Schmalzstullenlauf des Ruderclub Tegel zwei Wochen davor verletzt hatte und von ihrem Arzt ein Sportverbot erhielt, musste ich ein bisschen rumtelefonieren, aber schließlich sprang Carsten von Heine spontan ein, so dass beide Staffeln wieder komplett waren. Vielen Dank, Carsten.

Am Sonntag machten wir uns auf zum Döppler Forst, um die Farben des VfL Tegel würdig zu vertreten. Dort trafen wir u.a. auch unseren Streckensprecher vom Mercedes-Benz-Halbmarathon, Ecky Broy, der für den LC Ron-Hill antrat. Er und Karl begrüßten sich freudig und Karl nutzte die Gelegenheit, ihn auch gleich für 2017 zu verpflichten. Um 10 Uhr ertönte dann der Startschuss und bei bestem Laufwetter (Sonnenschein und ein paar Grad über 0) gingen die ersten Läuferinnen und Läufer auf die 6,4 km lange Strecke. Für uns starteten Hiltrud Nieser in der Mix- und Carsten von Heine in der Männer-Staffel. Carsten übergab dann nach ca. 32 Minuten an Thomas Bolm, während Hiltrud etwas länger brauchte und den Staffel-Stab an Melanie Palm weiterreichte. Erst nachher erfuhr ich, dass Hiltrud erst seit 1 Woche wieder im Training war, nachdem sie 5 Wochen wegen Krankheit pausieren musste. Das nenne ich echten Einsatz für unsere Staffel und den Verein. Melanie übergab nach 27:45 Minuten an Paul Müller, während Thomas 31 Minuten brauchte und Karl Mascher auf die Reise schickte. Paul war noch etwas schneller als Melanie und reichte den Staffelstab an Axel Ehrhardt weiter,



Beim Cross-Staffellauf des Berliner Ruderclubs am 27.11.2016 waren wir mit zwei Staffeln beteiligt. Stehend von links nach rechts: Paul Müller, Karl Mascher, Axel Ehrhardt, Hiltrud Nieser, Melanie Palm und Thomas Bolm. Davor von links nach rechts: Holger Stuckwisch, Carsten von Heine.

während Karl nicht ganz 30 Minuten benötigte und mich auf die Reise schickte. Also hatte ich noch ca. 3 Minuten Vorsprung vor Axel, der wie gewohnt auch bei Eiseskälte in kurzen Sachen lief und mich erwartungsgemäß noch vor km 4 überholte. Er erreichte nach 26 Minuten das Ziel, so dass unsere Mix-Staffel insgesamt 02:02:05 Std. benötigte und einen 67. Gesamtplatz (Platz 15 bei den gemischten Staffeln) belegte. Anscheinend war ihm auf der Strecke so warm geworden, dass sogar seine Startnummer dahinfluss

SICHERHEIT FÜR SIE UND IHR EIGENTUM



DAITEM FUNK-ALARMANLAGEN

- › Absolut ohne Kabel
- › Schnell, sauber installiert
- › Einfach zu bedienen
- › Beratung unter **030 60506075**

KADUR SECURITY
— SYSTEMS —

info@kadur-security.de
www.kadur-security.de

DAITEM
PROFI
PARTNER



(siehe Foto). 2 Minuten später und 5 Plätze dahinter kam ich dann ins Ziel (Platz 41 bei den Männer-Staffeln). Durch meinen Schlussspurt erreichte ich eine Einzelzeit knapp unter 31 Minuten, konnte aber nicht verhindern, dass mich ein junges Mädchel kurz vor dem Ziel abging, nachdem ich sie vorher noch überholt hatte. Na gut, einer Dame lässt man ja gerne den Vortritt.

Fazit: Es hat mal wieder viel Spaß gemacht, mit euch zu laufen: Vielen Dank an Hiltrud, Melanie, Carsten, Thomas, Karl, Paul und Axel, dass ihr dabei wart. Und gerne wieder beim nächsten Staffel-Event.

Holger Stuckwisch

Für die vielen guten Glückwünsche und Gutscheine vom Präsidium und der Leichtathletikabteilung zu meinem 70. Geburtstag möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Jutta Jerke

Danksagung

Heinz Giesler hat sich herzlich für die Glückwünsche und Gutscheine seitens des VfL-Präsidiums und der LA anlässlich seines Geburtstages im Dezember bei mir bedankt.

Dagmar Wisniewski

Kristallmarathon 500 m unter der Erde und der Fluch der 13. Runde

Eines Tages beim Training erzählte Karl von einem seiner besonderen Marathons in einem Bergwerk. Das hörte sich sehr interessant an, also vielleicht einmal mitmachen? Ende 2015 war der Entschluss gereift, es sollte im Februar auch so schön warm da unten sein, nämlich 21°C. Karl sagte, aber du musst dich rechtzeitig anmelden, denn es ist schnell ausgebucht: 10 km 200 Teilnehmer, Halbmarathon 150 und Marathon auch maximal 150. Abends dann ins Internet. Natürlich alle Strecken rot, nichts ging mehr. Bleibt das nächste Jahr. Schnell noch eine E-Mail an den ausrichtenden Triathlonverein Barchfeld, wann die Meldefrist für 2017 beginnt. Antwort: ab Anfang September.

Vom 1. September bin ich jeden Abend auf Lauer gelegen. Am 9.9. beginnt die Anmeldung – sofort mit einer Anmeldung reagiert und es hat geklappt.

Der 12. Februar kam dann immer näher, schneller als mir lieb war. Ein Marathon als ersten Wettkampf in Jahr für einen älteren „Nachwuchsläufer“ – na toll. Am 11. dann auf nach Bad Salzungen (ca. 10 km vom Erlebnisbergwerk Merkers) und eine sehr gemütliche, ruhige, preiswerte Ferienwohnung am Rande der Stadt bei Familie Müller bezogen. Nachmittags dann noch kurz ins Museum des Grudierwerkes (Historie der Salzsoleförderung) und in das Sole-Aktivbad. Im Hauptbecken 2% Salzsole und im großen Salztopf 15% und 34°C. Man schwimmt ganz entspannt bewegungslos auf dem Rücken oder Bauch.

Sonntag früh ca. 3 Uhr meine übliche Früchte-Müsli-Honig-Zuckerrübensirup-Milch-Schüssel und um 7 Uhr ein Frühstücksbrötchen mit einer Tasse Kaffee. Kurz nach 8 Uhr war ich dann in Merkers zum Abholen der Startunterlagen und Vorbereitung zur Abfahrt unter Tage. Jeder Teilnehmer wird bei der Ein- und Ausreise mit Startnummer registriert, keiner soll verloren gehen. Im dreistöckigen Fahrstuhl zu je 20 Personen je Etage ging's schnell in die Tiefe. Fast allen stand die Aufregung im Gesicht. Unten dann die versprochenen 21°C. Mit offenem LKW ging es dann ca. 3 km in sehr rasanter Fahrt (ca. 40 km/h – gefühlt 100) zum Start-Zielbereich. Die Stollen sind relativ eng, aufstehen hätte den Skalp bedeutet. In der großen Veranstaltungshalle war eine tolle Stimmung. Mitten im Winter

alle in kurzer Laufkleidung. Nach dem Abspielen des Steigerliedes dann 15 Minuten vor dem 10km-Start Licht aus und es wurde eine tolle Lasershow geboten. Um 11 Uhr dann Start vom Halb- und (ganzen) Marathon. Ich hatte mir noch auf dem linken Arm mit Kugelschreiber die anvisierten Zwischenzeiten notiert. Leider fehlte mir dann beim Laufen die Lesebrille – alles umsonst. Pflichtausrüstung waren nur Fahrradhelm und Stirnleuchte. Mein verrücktes heimliches Ziel war, trotz insgesamt 750 Höhenmetern, knapp unter 4 Stunden zu bleiben. Und natürlich war ich anfänglich wieder mal zu schnell. Bei insgesamt 13 Runden á 3,25 km wären 18 Minuten/Runde sinnvoll gewesen. Aber auch verrückte Vorhaben sollte man bis zu Ende denken. Nur eins habe ich nach intensiven Hinweisen von Ingo, Karl und anderen richtig gemacht, nämlich jede Runde gut zu trinken, denn es war bei 20% Luftfeuchtigkeit staubtrocken. Ab Runde 9 wurden die Beine langsam schwerer, also einen Gang zurückschalten. Ab Runde 11 meldeten sich dann schon die Waden- und Oberschenkelmuskeln mit leichten Stichen. Nach der 12. Runde habe ich dann auf der Anzeigetafel gesehen, dass noch 20 Minuten bleiben bis zu meinem heimlichen Ziel. Na klar, noch mal Gas geben. Das war natürlich grundfalsch, die Beinmuskeln krampften wie toll und verrückt. 800 m vor dem Ziel konnte ich nicht mehr stehen, es blieb nur das Hinlegen. Viele besorgte Vorbeilaufende fragten, wie sie helfen können. „Bitte nur einem Sanitäter wegen einer Massage Bescheid sagen“. Das klappte nach ca. 10 Minuten, der Rennarzt kam persönlich. Vorher half noch ein Bergwerksmitarbeiter mit dem Ausschütteln meiner Beine. Nach der Massage stellte man mich wieder auf die Beine und im gemütlichen Spaziergangschritt ging es dann mit einem besorgten Begleiter ins Ziel. Die Uhr blieb bei 4:22:32 stehen. Als zweitältester Teilnehmer war ich bei den Männern immerhin noch 72.ter von 100. Nach dem Lauf kam dann mein Mitkonkurrent in der AK65 (er ist ca. 6 Monate älter) zu mir, da er mich an der VfL-Kleidung erkannte. Ich erzählte von meinem Missgeschick. Seine Antwort: du trainierst zu wenig! Die Treppen zur AK-Siegerehrung konnte ich wieder bewältigen. Dann ging es wieder im rasanten Tempo mit dem LKW zum Fahrstuhl und aufwärts. Das Erlebnisbergwerk Merkers war wirklich ein tolles Erlebnis. Ich hoffe und würde mich freuen, wenn im nächsten Jahr noch einige VfL'er mitmachen würden – egal ob 10km, HM oder dem netten Marathon.

Am Montag habe ich dann auf der Rückfahrt von Bad Salzungen in Richtung Eisenach noch einen kulturellen Zwischenstopp in Möhra gemacht. Hier steht das Elternhaus von Martin Luther. Nachweislich ist Luther am 3. und 4. Mai 1521 auf der Rückreise vom Reichstag zu Worms in Möhra gewesen und hat zu den Gläubigen gesprochen. Am Abend des 4. Mai wurde er dann in der Nähe scheinverhaftet und zur Sicherheit auf die Wartburg in Eisenach gebracht.

„Glückauf“ vom Läufer Paul



Wiederauferstehung – oder endlich wieder blaue Zehennägel

Anfang August des vergangenen Jahres traf mich ganz unerwartet ein K.O.-Schlag. Nach wochenlangen Schmerzen im rechten Knie diagnostizierte ein Orthopäde nach einer MRT-Untersuchung einen 15 mm langen Riss des Innenmeniskus. Ein Großteil davon war wohl schon mehrere Jahre alt und hatte mir (fast) keine Probleme bereitet. Die letzte Rissvergrößerung war aber ganz neu und die Folge schwerer (ungewohnter) körperlicher Arbeit beim Bau eines neuen Gartenzaunes. Ich konnte nur noch unter starken Schmerzen humpeln und der für 13./14. August geplante Mauerweglauf (160 km rund um das ehemalige Westberlin) als 2er-Staffel mit Paul Müller musste leider ohne mich stattfinden. Ruhigstellung über mehrere Wochen, Schmerztherapie mit Akupunktur statt lange, entspannende Trainingsläufe oder schnelle, hektische Wettkämpfe – ein Graus.

Nach vier Wochen durfte ich mich wieder aufs Fahrrad schwingen, damit die allmählich verkümmerte Muskulatur und meine Allgemein-Kondition nicht vollends ins den Keller stürzten. Fast 1000 Kilometer spulte ich nun während der nächsten 4 Wochen ab, meist in anspruchsvollem Tempo, aber leider immer allein und somit suuuperlangweilig. Im Oktober schnürte ich wieder die bereits eingestaubten Laufschuhe und begann mit dem mühseligen Wiederaufbau meiner Kondition (mit 5-km-Läufen bei 20 km/Woche). Das rechte Knie wehrte sich noch mit Schmerzen und Temperaturanstieg, aber der Orthopäde versprach, dass sich das wieder „einrenkt“. Anfang November dann die ersten 10km-Läufe, die ich langsam bis auf 20 km und 2x sogar bis zu 30 km erweitern konnte. Hinterher zwackte dann zwar das Knie, das beruhigte sich aber wieder bis zum nächsten (lauffreien) Tag. Mein Ziel: am 28. Dezember wollte ich endlich wieder einen Marathon laufen.

Da stand ich nun am Start des Öjendorfer See-Laufes. 3 verschiedene Laufstrecken wurden vom veranstaltenden 100-Marathon-Club angeboten. Entweder 3 Runden um den im Osten von Hamburg gelegenen See im Naherholungsgebiet, 6 Runden oder 11 Runden. Einigermaßen unsicher hatte ich mich auf die Marathonstrecke festgelegt und stellte mich vorsorglich ans Ende des kleinen Startfeldes. Das Wetter war supergünstig: morgens etwa +2 Grad Celsius, sonnig, kein Wind. Bis Mittag stiegen die Temperaturen sogar bis auf 10 Grad. Läuferherz – was willst du mehr. Es

ist ja schließlich Ende Dezember! Nach einer kurzen Einführungsschleife von 660 m Länge ging es in gewohnter Laufrichtung gegen den Uhrzeigersinn um den kleinen See, der Ziel von spielenden Kindern, Hundespaziergängern, Joggern und vielen Gänsescharen ist. Anfänglich war die Läuferdichte noch etwas größer, denn die 11-km-Läufer/innen und die 22,66-km-Läufer/innen waren zeitgleich gestartet. Mein linkes (Nachbarknie) zwickte etwas (wahrscheinlich aus Sympathie für das verletzte rechte) und erinnerte mich daran, dem sorgsam ausgearbeiteten Plan zu folgen, um letztendlich knapp unter vier Stunden ins Ziel zu kommen. Mit ständigem (ungewohnt nervösem) Blick auf meine GPS-Uhr kontrollierte ich das angestrebte Tempo von 5 Minuten und 30 Sekunden je Kilometer. Wie immer das alte Lied: die



ersten 20 km kam ich mir deutlich zu langsam vor (tatsächlich aber mit 5:28 pro km fast im Zielkorridor). Während des letzten Drittels des Rennens bemerkte ich aber dann doch meinen erheblichen Trainingsrückstand und ich musste mich ganz schön quälen. Zum Glück konnte ich in meiner vorletzten Runde meine Frau Annemarie weit vor mir erspähen, die auf der 22,66-km-Strecke walkenderweise unterwegs war. Mit einer kleinen Tempoverschärfung konnte ich noch an sie heranlaufen, als sie gerade nach dem Ende ihrer 6. Runde ins Ziel kam (ihre Zeit: 3:32:39).

Ein letzter Schluck warmer Tee, ein Keks und ein Stück Banane vom vorzüglich ausgestatteten Verpflegungs-Buffer, dann stürmte ich in die letzte der 3776 Meter messenden Runden um den See. Nach 3 Stunden, 54 Minuten und 5 Sekunden war mein 213.

Marathon (inclusive Ultras) geschafft. Der Meniskus im rechten Knie war nicht „herausgeflogen“, die Schmerzen hielten sich auch in Grenzen und mit dem 17. Platz unter 65 Männern und 17 Frauen war ich auch voll zufrieden.

Noch im August, September und auch noch im Oktober befürchtete ich, dass meine Läufer-„Karriere“ zu Ende sei. Nun konnte ich eine kleine Wiederauferstehung feiern und war deshalb auch ziemlich emotional „angekratzt“. Ich weiß, dass ich nicht „überdrehen“ darf und dass schnelle Läufe Gift für mein Knie sind und hoffe, dieses zukünftig immer berücksichtigen zu können! Durch die lange Wettkampfpause haben sich meine Zehennägel super erholen können. Von heute an zeigen einige endlich wieder die bei mir übliche blaue Färbung. Es geht also aufwärts!

Karl Mascher



KREATIVE BODENGESTALTUNG

Jörg-Rüdiger Hill

staatlich geprüfter Bodenleger
Bodenbelagshandel & Verlegeservice

an der B 96 in der Kurve am Heimatmuseum
Berliner Str. 20, 13467 Berlin - Hermsdorf

Tel.: (030) 404 16 35 • www.TeppichHill.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10-18 Uhr • Sa.: 10-14 Uhr

10 % Rabatt für Vereinsmitglieder auf alle Teppichböden



Wettkampfergebnisse von November 2016 bis Februar 2017

Datum	Lauf	Name	Strecke / km	Zeit	Platz (AK)
27.11.2016	Cross-Staffellauf Berliner Ruderclub (2 Staffeln, 4x6,4 km)	Bolm, Thomas	6,4	0:31:23	202
		Ehrhardt, Axel	6,4	0:26:07	94
		von Heine, Carsten	6,4	0:32:14	210
		Mascher, Karl	6,4	0:29:37	172
		Müller, Paul	6,4	0:27:18	119
		Nieser, Hiltrud	6,4	0:40:55	112
		Palm, Melanie	6,4	0:27:45	24
		Stuckwisch, Holger	6,4	0:30:58	200
03.12.2016	Sägerserie 3. Lauf	Mikolajski, Katrin	9,3	0:49:31	1
28.12.2016	Öjendorfer Seemarathon Hamburg	Mascher, Annemarie	22,66	3:32:39	1
		Mascher, Karl	42,2	3:54:05	1
31.12.2016	Weissenseer Silvesterlauf	Mascher, Karl	10,5	0:53:07	3
		Müller, Paul	10,5	0:46:40	1
		Palm, Melanie	10,5	0:47:08	-
		Stuckwisch, Holger	10,5	0:53:02	7
		SCC-Silvesterlauf	Pschyrembel, Klara	4	0:19:07
12.02.2017	Plänterwaldlauf (Staffel 4x5 km)	Bolm, Thomas	5	0:24:33	5
		Stuckwisch, Holger	5	0:25:15	5
		Palm, Melanie	5	0:22:32	5
		von Heine, Carsten	5	0:24:56	5
	Kristallmarathon Merkers	Müller, Paul	42,2	4:22:31	2

Karl Mascher

Marathon auf dem sechsten Kontinent

Nach langer und beschwerlicher Anreise standen wir nun im Hafen von Ushuaia an der Südspitze von Argentinien, knapp 100 km nördlich vom berühmten Kap Horn. Vor uns lag die MS Bremen, unser schwimmendes Hotel für 3 Wochen. Sie sah winzig aus im Vergleich mit den bekannten Kreuzfahrtschiffen z.B. aus der Aida-Serie oder der Costa-Flotte. Nur 130 Passagiere und 100 Besatzungsmitglieder passen an Bord des 111 m langen Schiffes. Ganz besonders fielen die 8 großen Zodiacs auf dem obersten Deck auf, das sind robuste Schlauchboote mit leistungsstarken Außenbordmotoren, die uns zu den vielen Anlandungsstellen bringen sollten, denn klassische Häfen mit Pier gab es bei dieser Reise nicht.

Die Route führte zuerst in nördlicher Richtung zu den Falklandinseln, dann nach Südosten zur Inselgruppe von Südgeorgien, drehte dann nach Südwest zu den Süd-Shet-



landinseln und schließlich zur antarktischen Halbinsel, die wie ein langer Finger vom südpolaren Festland nach Norden zeigt. Etwa 4000 Seemeilen schipperten wir durch teilweise aufgewühlte See mit hohen Wellen und heftigen Winden, aber auch Tage mit glatter See und wunderbarem Sonnenschein zeigten, dass der antarktische Sommer bei Temperaturen zwischen Minus und Plus 3 Grad Celsius durchaus annehmbar sein kann. Fast täglich wurden wir mit den Schlauchbooten auf die Inseln bzw. das Festland gebracht, wobei das Ein- und Aussteigen meist „nass“ von statten ging, also waren hohe Regenstiefel und wasserdichte Bekleidung ein Muss. Pinguine, Robben, Seelöwen, Albatrosse und Riesensturmvögel zeigten sich unbeteiligt und wunderten sich über uns Passagiere – so wie wir entzückt waren über deren Zutraulichkeit. Blauwale, Buckelwale und Orkas umschwammen unser Boot – hatten also augenscheinlich die unmenschlichen Exzesse der Vergangenheit vergessen, als diese riesengroßen Tiere zu hunderten niedergemetzelt und verkocht wurden, um als Lampenöl und Schmierstoff zu enden. Je weiter wir nach Süden kamen, desto häufiger und größer wurden die Eisberge und unser Schiff musste sich gehörig durchschlängeln. Bei einigen Passagen bewährte sich auch die „Eisklasse“, durchgehend zugefrorene Passagen zwangen uns allerdings trotzdem zur Umkehr bzw. zu größeren „Umleitungen“.

Ganz „zufällig“ hatte ich meine Laufschuhe im Gepäck und auch die dazugehörige Laufbekleidung. Bereits unmittelbar nach dem boarding machte ich mich auf, das Schiff zu erkundigen und stieß dabei auf einen Fitnessraum, in dem sich zwei Stepper, ein Standfahrrad und – super – ein Laufband befanden. An Deck selbst konnte man kein Lauftraining durchführen, denn es gab leider kein rundum führendes Panoramadeck, dazu war unser Schiffchen ein-



fach zu klein. Da das Tagesprogramm ziemlich gefüllt war mit Landgängen, Vorträgen und – natürlich – Essen, konnte ich mich nur elf Mal aufrufen und jeweils eine Stunde bzw. zehn Kilometer auf dem Laufband zurücklegen. Das Besondere dabei ist, dass man hinterher total schweißgebadet ist, denn es fehlt der selbst erzeugte „Fahrtwind“. Auch die Schaukelbewegungen des Schiffes waren sehr unangenehm, denn das

Laufband stand auf dem obersten (dem 7.) Deck, wo das Schiff deutlich mehr ausgelenkt wird als weiter unten. Bei Wellenhöhen von 4 Metern und mehr musste ich mich manchmal mit beiden Händen an den Holmen des Laufbandes festhalten, um nicht „ausgespuckt“ zu werden. Es war sehr, sehr anstrengend und auch unrythmisch zum Laufen.

Am Vormittag des 25. Januar waren wir das letzte Mal in zwei kleinen Buchten der antarktischen Halbinsel. In der Andvord-Bay wurden wir mit den Zodiacs an Land gesetzt und spazierten durch eine riesengroße Kolonie von Eselspinguinen. Da die Anlandungsstelle nur winzig klein war, erfolgte die Ausbootung in 4 Gruppen. Ich hatte das Glück, diesmal beim ersten Trupp dabei zu sein und war deshalb auch schon wieder um 9:30 Uhr zurück an Bord. Schnell schlüpfte ich in meine Laufklamotten und erklimmte das 7. Deck – zum Glück stand das Laufband unbenutzt „herum“ (wie meistens). Wie üblich lief ich meine geplanten 10 km. Ich fühlte mich im „Runners High“, hatte eine wunderbare Aussicht auf die nahen Gletscher und die durch das heute ruhige Meer flitzenden Pinguine. Da wir vor Anker lagen, gab's auch nur minimale Schiffsbewegungen, sodass ich mit beiden Armen schwingend ohne mich festzuhalten laufen konnte. Nach 2:01:15 war ich schweißgebadet, aber auch happy, denn ich war einen (ungeplanten) Halbmarathon gelaufen. Steifbeinig stakste ich zurück in die Kabine, dann war duschen angesagt und schließlich ein leckeres Mittagessen. Inzwischen hatte die MS Bremen den Anker gehoben und war auf dem Weg zum Port Lockroy. In dieser Bucht steht eine winzige britische Forschungsstation, die vor einigen Jahren zum südlichsten Museum ausgebaut

wurde und an die absolute Einsamkeit der früheren Antarktisforscher erinnert. Die winzige Halbinsel, auf der die Hüttchen stehen, ist komplett von Eselspinguinen „übernommen“, die ihre Jungen intensiv fütterten. Der Name dieser Pinguine kommt nicht von ungefähr – die Luft hallte wieder vom Ohren betäubenden Lärm der Vögel. Auch hier war ich wieder bei der ersten Besuchergruppe und bald wieder an Bord zurück. Schnelles Umziehen für die Kaffeepause, nochmaliges Umziehen zum Laufen, und ab aufs 7. Deck. Das Laufband war noch immer frei – super. Diesmal stellte ich eine deutlich niedrigere Geschwindigkeit ein – denn meine Muskeln waren ja schon vorbelastet und ich war seit Wochen nicht länger als 10 km im Stück gelaufen. Anfangs konnte ich noch locker traben, nach einer Stunde wurde jedoch der Anker gelichtet und das Schiff nahm Fahrt auf – bei deutlichem Seegang und entsprechendem Schlingern des Laufbandes. Somit war wieder Festhalten angesagt und ich quälte mich über die letzten Kilometer. Nach 2:15:30 hatte ich den 2. Halbmarathon des Tages geschafft. Damit war mein heimliches Ziel dieser Kreuzfahrt erreicht: meinen ersten Marathon (allerdings in 2 Etappen) auf einem Laufband zu bewältigen (in Summe in 4:17:00 Stunden). Zwar keine gute Zeit – es sollte ja auch ursprünglich nur ein lockeres Training werden. Und zugleich hatte ich ein weiteres Traumziel erreicht: in der Antarktis – dem 6. Kontinent – einen Marathon (bzw. 2 „halbe“) zu laufen. Nun habe ich nur noch einen weißen Fleck auf meiner „Marathonkarte“ – Australien. Schau'n wir mal.

Karl Mascher

33. Mitgliederversammlung der Leichtathletik-Abteilung am 08.02.2017

Kurzfassung. Das ausführliche Protokoll von 2016 stand allen Anwesenden zur Verfügung.

Es waren 42 stimmberechtigte Mitglieder zu Beginn, später bei den Abstimmungen noch 40 stimmberechtigte Mitglieder sowie 1 Gast anwesend.

Ehrungen:

50-jährige Mitgliedschaft: Felix Kunst

40-jährige Mitgliedschaft: Christa Böttcher

25-jährige Mitgliedschaft: Gisela Eschenbach, Gabi Mewes, Gabi Ohliger

10-jährige Mitgliedschaft: Susanne Kriege, Petra Grün, Florian Boese, Elke Hoinka

Hervorragende sportliche Leistungen: Annemarie Mascher, Katrin Mikolajski, Melanie Palm, Axel Erhard, Udo Oelwein, Heinrich Fleck, Paul Müller

Vettercolor GmbH



*Wir beraten Sie über
moderne Innenraumgestaltung
sowie individueller
Fassadenrenovierung*

- ▶ sämtliche Malerarbeiten
- ▶ Wärmedämmung
- ▶ Verlegen von Bodenbelägen

Mitglieder des VfL-Tegel erhalten
10% Rabatt!

*Malermeister
seit 45 Jahren*

Waidmannsluster Damm 142
13469 Berlin

Tel (030) 411 69 79

Fax (030) 411 69 07

E-Mail info@vettercolor.de

Internet www.vettercolor.de



Rechenschaftsberichte des Abteilungsvorsitzenden, des 2. Vorsitzenden, des Laufwartes, der Sportwartin, der Nordic-Walking-Wartin, des Kassenwartes und des Jugendtrainers Hendrik Ziegler.

Der Bericht der Kassenprüfer war ohne Beanstandungen, dem Vorstand wurde einstimmig die Entlastung erteilt.

Neuwahlen:

1. Vorsitzender: Karl Mascher (für 2 Jahre)
Sportwart/in: Peter Kaping (für 2 Jahre)
Laufwart/in: Ingo Balke (für 2 Jahre)
Schriftwart/in: Dagmar Wisniewski (für 2 Jahre)

Als weiter Kassenprüfer wurden gewählt: Christel Schlick-eiser, Gabi Ohliger.

Der Haushaltsplan 2017 wurde einstimmig angenommen.
Gez. Dagmar Wisniewski
Schriftwartin LA, 08.02.17

Das Sportabzeichen, die Medaille des kleinen Mannes!

Felix Kunst hat es 50 mal gemacht und Heinrich Fleck 25 mal. Der Landessportbund hatte alle Jubilare zu einem Empfang eingeladen. Nette Ehrung und ein tolles Essen! Felix und ich machen auch in diesem Jahr weiter! Ja, und hoffentlich auch viele andere!

Heinrich Fleck



VfL-Info
auch im Internet



40. Jedermannlauf und Walking/Nordic Walking in Erinnerung an Friedegard Liedtke

4. Lauf zum Berliner Läufercup

Sonntag, 7. Mai 2017

Start und Ziel:

Tegeler Forst, Schulzendorfer Straße (Waldparkplatz)
13467 Berlin-Hermsdorf

Startzeiten:

09:30 Uhr Schülerlauf 1,2 km (JG 2006-2013)
10:00 Uhr Schüler-/Jugendlauf 5 km (JG 1999-2008)
10:00 Uhr Schnupperlauf 5 km (JG 1998 u. älter)
10:00 Uhr 10-km-Lauf alle Klassen (JG 2002 u. älter)
10:00 Uhr 15-km-Lauf alle Klassen (JG 1999 u. älter)
10:00 Uhr 5 km und 10 km Nordic Walking
10:00 Uhr 10 km Walking

Veranstalter:

VfL Tegel 1891 e.V.
Leichtathletikabteilung
Hatzfeldtallee 29
13509 Berlin



Teilnahmeberechtigung:

Der Lauf wird nach den Bestimmungen des Deutschen Leichtathletikverbandes veranstaltet.

Streckenführung:

Breite Waldwege im Tegeler Forst, ebene Laufstrecke.

Verpflegung:

Getränke alle 5 km. Im Start- und Zielbereich Schmalzstullen, Obst und Getränke.

Startgebühren:

1,2-km-Lauf	3,00 €
5-km-Läufe und Nordic Walking:	6,00 €
10-km-Lauf:	8,00 €
15-km-Lauf:	12,00 €
10-km-Walking und Nordic Walking:	8,00 €
Ergebnisliste zusätzlich:	2,00 €
Erinnerungsmedaille zusätzlich:	3,00 €

Hinweis zu den Startnummern:

Die Zeitmessung erfolgt mittels Transponder, der in die jeweilige Startnummer integriert ist. Die Startnummer muss unmittelbar nach dem Zieleinlauf zurückgegeben werden, sonst wird eine Gebühr von 5,- € vom Teilnehmer/in erhoben.

Startnummernausgabe am Veranstaltungstag ab 08:30 Uhr im Start- u. Zielbereich (Waldparkplatz)

Auszeichnungen:

Die Erstplatzierten jeder Altersklasse (nur Läufe) erhalten eine Siegerurkunde. Die Gesamtsieger aller Wettbewerbe erhalten Preise, die 2.- und 3.-platzierten Siegerurkunden.

Erinnerungsmedaillen können für 3,00 € erworben werden (Bezahlung bei Anmeldung).

Anmeldung:

Ab sofort online unter www.jedermannlauf.de oder auf diesem Formular an:

Karl Mascher, Am Dachsbau 102 A, 13503 Berlin

Bei Nichtantreten erfolgt keine Startgeld-Rückerstattung. Meldeformular bitte deutlich in Blockschrift ausfüllen.

Es erfolgt keine schriftliche Anmeldebestätigung und die Startunterlagen werden nicht zugesandt!

Meldeschluss: 30. April 2017

Nachmeldungen bis 30 Min. vor dem jeweiligen Start.
Nachmeldegebühr für 1,2-km-Distanz: 1,00 €; für 5-km, 10-km und 15-km-Distanz: 3,00 €

Informationen:

Ingo Balke Tel. 0171-1739842
Frauke Gönner Tel. 0172-8828437
Karl Mascher Tel. 030-4319878 / 0160-5820209
Holger Stuckwisch Tel. 030-30107636
und unter: www.jedermannlauf.de



– Ringen –



Offene Berliner Meisterschaft 2017 beim SV Luftfahrt Ringen in Berlin Treptow

Die erste Berliner Meisterschaft am 7./8.2017 war mit 90 Teilnehmern aus 20 Vereinen, trotz des plötzlichen Wintersturms, gut besucht. Vom VfL Tegel gingen vier weibliche Jugendliche und ein A-Jugendlicher auf die Matte.

Samstag, 7. Januar A-B-C-Jugend Freistil

- VfL Tegels Jan Beckmann aus der Ringer-Eliteschule Luckenwalde gewinnt die Bronzemedaille. Von seinen zwei Kämpfen gewann er den ersten und verlor den zweiten. 3. Platz

Sonntag, 8. Januar 2017 Weibliche Jugend und Schülerinnen

- Adrienne Garcia Hiller (56 kg) den Kampf um eine Goldmedaille verlor die Tegelerin gegen die Frankfurter Internats Sportschülerin Josefine Purschke. 2. Platz

- Giulia Amthor (55 kg) Den ersten Kampf gewann Giulia souverän. Dann ein müder Beginn im zweiten Duell. Ohne große Akzente setzten zu können lag Giulia zur Pause mit 0:4 Punkten hinten. Auch nach der Pause bereitete sie ihre Angriffe ungenügend vor. Am Ende verlor sie mit 2:4 Punkten. Das hätte durchaus anders ausgehen können!

Im dritten Kampf gegen Bella Thiem hatte Giulia einen spannenden Kampf geboten. Beide Sportlerinnen schenken sich nichts und hatten jeweils die Möglichkeit zum Schultersieg. Noch eine Minute vor dem Schlussgong stand es 8:4 für Bella Thiem. Doch dann drehte Giulia noch einmal richtig auf. Mit einem Beinangriff und einem Halb-

nelson holte sie zum 8:8 auf. Da sie die letzte Wertung gemacht hatte, wurde sie zur Siegerin erklärt. 3. Platz.

-Amélie Retzlaff (42 kg)

Die neunjährige Amélie war die jüngste Teilnehmerin in ihrem Pool. Der 1. Kampf ging recht deutlich verloren. Im zweiten Duell holte Amélie vier Punkte, flog dann aber einem Kopfzug hinterher. Aus dieser gefährlichen Lage konnte sie sich nicht mehr befreien und verlor auch diesen Kampf.

Im Finale um den fünften Platz stand Amélie etwas zu passiv da und kassierte deshalb Punkte. Nach der Pause ging sie jedoch entschlossener auf die Matte, konterte die Gegnerin aus und gewann den Kampf. 5. Platz.

-Sophia Langner (31 kg)

Der erste Kampf gegen die favorisierte Karolin Huth vom SV Luftfahrt ging nach einem beherzten Auftakt verloren. Im zweiten Duell gegen Pia Schippers vom SV Preußen Berlin wieder ein starker Beginn. Aber nachdem sie sich trotz starker Gegenwehr nicht mehr aus einem Kopfzug befreien konnte, verlor sie auch diesen Kampf. Obwohl sichtlich geschwächt besiegte Sophia im dritten Kampf ihre Gegnerin bereits in der ersten Minute. Leider musste sie dann aber wegen eines plötzlichen Fieberschubs aus dem Turnier herausgenommen werden. 6. Platz.

Matthias/HW

Tegeler Ringertalente in Osteuropa

Zur Vorbereitung auf die Deutschen Jugendmeisterschaften waren die beiden Tegeler Mick Schrauber (76kg) und Joshua Morodion (69kg) Anfang Februar mit der Luckenwalder Ringermannschaft bei einem internationalen Turnier in Russland sehr erfolgreich. Beide A-Jugendringer



Ihr Partner für:

- Fenster- und Glasreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- laufende Büro- u. Wohnungsreinigung
- Sonderreinigung
- Hausmeisterservice
- Gartenpflege und Baumschnitt
- Wohnungsauflösung bis Besenrein



Haus- & Gebäudereinigungsgesellschaft mbH

Tel.: 030 4020989-5

Fax: 030 4020989-4

meha@gebaeudereinigung-mch.de
www.gebaeudereinigung-mch.de



holten sich in dem internationalen Feld eine Silbermedaille.

Am letzten Februarwochenende zeigte Joshua (Josua) Morodion in Riga mit einer Bronzemedaille in guter Verfassung in Hinblick auf die Deutsche Meisterschaft.

MF/HW

Titel für Tegeler Ringerin



Bei der Mitteldeutschen Meisterschaft (MDM) der weiblichen Jugend und Schülerinnen, am 25. 2. 17 in Frankfurt/Oder, gingen vom VfL Tegel drei Mädchen auf die Matte. In der Gewichtsklasse bis 50 kg überzeugte die Freistilringerin Giulia Amthor einmal mehr. Alle Gegnerinnen wurden geschultert. Da es bei den Schülerinnen keine Deutsche Meisterschaften gibt, sicherte sie sich als Mitteldeutsche Meisterin 2017 den höchsten Titel, den man im Deutschen Ringer Bund gewinnen kann.

Das zweite Tegeler Talent, Sophia Langner, erkämpfte mit zwei Siegen und zwei Niederlagen den undankbaren vierten Platz. Bemerkenswert: Sophia gelang es als Einzige der fünf Teilnehmerinnen ihrer Gewichtsklasse, der späteren Siegerin, Karolin Huth vom SV Luftfahrt, Wertungspunkte abzunehmen.

Für die dritte VfLerin Adrienne kam die Meisterschaft noch zu früh. Sie machte einen starken 1. Kampf, der knapp verloren ging, und auch im 2. Duell gegen Josephine Purschke aus Warnemünde konnte sie nur Erfahrung gewinnen.

...mehr auf der Seite Ringen...

MF/HW

Floorball

18.12.2016

U 17: Tegel v BAT und Tegel v Potsdam



Der letzte Heimspieltag des Jahres 2016 wurde am 18. Dezember vor rund 50 Zuschauern im Sportplatz ausgetragen. Los ging es gegen die Jungs von BAT Berlin.

Das Spiel begann gut für den VfL Tegel, Lars und Tomas schossen eine 2:0 Führung. Doch eine 2 Minuten-Strafe machte Vincent vom gegnerischen BAT heiß, und er drehte das Spiel im Alleingang zum 2:4. Dann geschah lange gar nichts, bevor der Tegeler Niklas den Ball per Direktabnahme ins Tor der Tempelhofer beförderte. Ein anschließender Bully wurde von Tomas per Fernschuss verwandelt und schon war das Spiel wieder ausgeglichen. Zwei Minuten später, in der 16ten Minute, traf Marcus zur 5:4-Halbzeitführung. 18 Minuten nach Anpfiff zu zweiten Halbzeit gelang es den Gästen erneut auszugleichen. Angefeuert von den Zuschauern wollte man das erste Heimspiel unbedingt gewinnen.

Ergebnis: (7:5)

Am Nachmittag erwarteten die Tegeler den SC Potsdam im heimischen Sportpalast. Etwas übermotiviert ging man das Spiel an und schafften erst nach fünf Minuten durch Niklas das Führungstor. Doch statt einer Initialzündung bewirkte dieser Treffer keine Bewegung in der Mannschaft. Erst in der 12. Minute gelangen dem Youngster Pascal 2 Tore und Niklas platzierte einen Treffer, so dass man die Führung auf ein 4:0 auszubauen konnte. In der 14ten Minute dann ein kapitaler Abwehrbock der Tegeler, der sicher vom SC zum 4:1 Anschluss verwandelt wurde. In der zweiten Halbzeit wachten die Tegeler auf und sie bekamen einen Lauf. Innerhalb von 48 Sekunden trafen Lars zweimal sowie Marcus und Tomas einmal. Nach acht Minuten gelang auch dem Neuzugang Kevin sein erstes Pflichtspieltor. Mit weiteren drei Toren des VfL und zwei der Potsdamer gewannen die Tegeler auch das zweite Spiel des Tages. Damit ist man weiterhin ungeschlagen auf Platz 1, will aber auch die Spitze verteidigen!

Ergebnis: (12:4)

17.12.2016

U9: Rangsdorf v Tegel



So, nun war es endlich soweit. Die Kleinsten Tegeler durften ihre ersten Spiele absolvieren. Die Aufregung war riesig. Gut ausgerüstet mit einem neuen Trikotsatz, gestiftet von der Renate Günther Stiftung (...) Rangsdorf verfügt in dieser Altersklasse über viel Erfahrung und als Favorit in Berlin-Brandenburg siegten sie gegen Tegel souverän.

Ergebnis : (11:2)

11.12.2016

U11: BAT v Tegel und Tegel v Rangsdorf



Mit nur acht Kindern machten wir uns auf den Weg nach Tempelhof zum 2. Spieltag der U11. Das erste Spiel hatten wir gegen die Jungs und Mädchen vom BA Tempelhof.



Nach 40 sec. ging Tempelhof bereits mit einem Tor in Führung ... auch nach der Halbzeit kam BAT besser ins Spiel (...) das änderte aber nichts am gelungenen Endergebnis. Für den VfL Tegel waren Jonas und Lukas stets zur Stelle, wenn es hieß, ein Gegentor zuschießen.
Ergebnis: (6:12) und (12:3)

04.12.2016
Herren: Tegel v BFK

Am 4.12 ging Tegel das erste Mal auf das Herrenkleinfeld. Um 11:30 ging es gegen den Berliner FK. Niklas und Marcus fingen gut an und schossen das 1:0 und 2:0. Danach ließen die Tegeler zu viele Räume und der BFK konnte ausgleichen. Nach diesem Schwächeanfall wurde man aber wieder wach und brachte das Spiel mit 15:2 (9:2) souverän nach Hause! Toptorschütze war Marcus mit vier Toren.
Ergebnis: (15:2)

01.12.2016
U11: Tegel v BAT und Tegel v Rangsdorf



Lysoform-Programm

Desinfektion und Hygiene

- Hände-/Haut-Desinfektion
- Flächen-Desinfektion mit Reinigung
- Flächen-Sprüh-Desinfektion
- Instrumenten-Desinfektion
- Wasch-Lotion
- Hautpflege

Service

- Anwendungshilfen
- Beratung in anwendungstechnischen und wissenschaftlichen Fragen
- Fortbildungsveranstaltungen
- Erstellung von Desinfektionsplänen und Hygiene-Richtlinien

Bitte fordern Sie ausführliche Präparate-Informationen an!



Lysoform

Dr. Hans Rosemann GmbH

Kaiser-Wilhelm-Str. 133, 12247 Berlin

Telefon (030) 77 99 2-0, www.lysoform.de



Am 26.11.2016 war es soweit, der erste Spieltag fand in Rangsdorf statt. (...) Angeführt von Jonas und Lukas als Mannschaftskapitäne wuchsen die Tegeler während der Spiele zu einer Mannschaft zusammen. Henrik, Johan und Lukas (2) machten den Sieg gegen BAT perfekt- Ergebnis: (10:5)

Die zweite Hälfte gegen Rangsdorf gehörte spielerisch Tegel und durch Tore von Jonas (3), Maximilian und Lukas verabschiedeten wir uns an diesem Tag auch von den Rangsdorfern mit einem Sieg. Wie sagte es Ella so schön... "Nun können wir feiern"

Ergebnis: (10:4)

12.11.2016

U15: Tegel v BAT und Tegel v FTC Berlin

Vor dem ersten Spieltag ist man besonders aufgeregt. Haben wir genug trainiert? Hat die Mannschaft zusammengefunden? – um es kurz zu machen: die Antwort ist JA!...

Ergebnis: (9:8) und (14:6)

Instagram und what3words!

Wir sind ab sofort auch bei Instagram und versorgen euch dort mit Bildern unserer Spieltage und sonstigem. Folgt uns unter @vfl_tegel_floorball Außerdem benutzen wir jetzt what3words um die Trainingshallen...

Wir sind in der Zeitung! Ganz oft!

Wir haben Pressehype? Mehr als Pietro und Sarah Lombardi grade? Geht nicht? Geht doch! Bei uns auf Facebook findest du alle Berichte der Berliner Woche, des Tagesspiel und der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung.

mh/hw

Die gesamten Berichte kann man im www.vfl-tegel.de Abteilung Ringen/Floorball lesen!

Floorball Herren Spieltag

Am 25.2. wurde das Spiel VfL Tegel gegen SSV Rapid, welches aus dem Januar verschoben werden musste, nachgeholt. Im Spiel in der Toulouse-Lautrec-Schule in Borsigwalde traten wir fast in Vollbesetzung an, darunter auch die beiden Neuzugänge Niklas K. und Benito. Leider noch nicht fit für ihren ersten Einsatz im schwarz-weißen Trikot waren Carsten und Andre. Vor rund 40 Zuschauern traten wir mit dem Ziel an zu gewinnen und uns so, zumindest zwischenzeitlich, wieder an die Tabellenspitze zu setzen.

Das Team bildeten: Calvin Krebs (Torwart), Felix Okun (Torwart), Niklas Wangnet (Kapitän), Niklas Küssner, Benito Küssner, Michel Harbart, Lars Kornmüller, Jason Kochanski, Till Lunenburg, Johannes Abonyi, Felix Thiel, Tomas Stein, Marcus Monteiro

Und als Trainer: Lutz Kornmüller

Außerst motiviert wollten wir von Anfang an einem Akzent setzen und das erste Tor erzielen. Torwart in der ersten Hälfte war Felix O. Ziel verfehlt. Nach nicht einmal 3 Minuten lagen wir bereits 0:1 hinten. Die sehr souverän und gut auftretenden Schiedsrichter Kuld und Berger griffen bereits früh durch und versetzten uns zwei Minuten das erste Mal in Überzahl. Das wussten wir zu nutzen und glichen durch Lars auf Vorlage von Till aus. Doch das gleiche Schicksal traf kurz darauf unser Team. Zwei Minuten Unterzahl wegen Stockschlags und wir kamen wieder in Rückstand. 1:2. Als wäre das nicht genug, legte Rapid noch einen drauf. Doch einen Wechsel der Charlottenburger nutzte Marcus nach Einschlag von Niklas W. aus. Ein kleiner Hallo-Wach-Moment. Innerhalb weniger

Minuten konnten die Tore von Lars und Marcus (Vorlage Johannes) das Spiel zum 4:3 drehen. Kurz vor der Pause ließen wir uns noch einmal ausspielen, Tomas konnte mit seinem Tor jedoch gut antworten. 5:4-Pausenführung und Torwartwechsel, Calvin löste den sicheren Felix ab. Es folgte zu Beginn von Halbzeit zwei eine Demonstration unserer Offensivstärke. Marcus, erneut auf Vorlage von Johannes, sowie der Treffer von Michel und die beiden Tore von Niklas W. brachten uns die 9:4-Führung. Rapid schaffte es bis Minute 32 noch einmal nachzulegen auf 9:6. Es folgte ein Schlagabtausch, Marcus traf für uns, Rapid antwortete zugleich. Das erste Tor des Youngsters Jason im Herren-Team führte zum 11:6. Rapid kassierte im Folgenden erneut eine 2-Minuten-Strafe als Folge von zu vielen Stockschlägen. Niklas W. traf daraufhin in Überzahl. Den Schlusspunkt setzte Lars mit seinem dritten Tor des Tages, erneut nach Pass von Till. 11 Sekunden vor Schluss erzielte Rapid den 13:8-Endstand. Mit diesem souveränen Sieg haben wir uns wieder an die Tabellenspitze gesetzt. Mit unseren Nachwuchsspielern Tomas (Rang 1), Marcus (3), Lars (5) und Niklas W. (6) sind in den ersten Sechs der Scorerliste Vier!!!! Tegeler vertreten!

Der nächste Spieltag findet am 8.4. in der Schlosstraße in Charlottenburg statt.

-nw

U17 Spieltag 19.2.

Am 18. Februar war's endlich wieder soweit, die U17 startete nach dem ausgefallenen Spieltag aus dem Januar in das Jahr 2017!

Zu 12:15 ging es mit rund 15 mitgereisten Fans nach Tempelhof zum Spitzenspiel der Saison, welches vermutlich über Meisterteam und Zweitplatzierten der Saison 2016/17 entscheiden sollte.

Mit am Start für den VfL Tegel waren Torwart Calvin Krebs, Jason Kochanski, Felix Thiel, Andreas Stein, Tomas Stein, Pascal Heyn, Lars Kornmüller, Marcus Monteiro und Kapitän Niklas Wangnet, sowie die Trainer Michaela Hildebrandt und Michel Harbart.

Etwas angespannt aber hochmotiviert ging es gut los. Nach nicht einmal 2 Minuten trafen bereits Tomas und Lars, ehe nach weiteren 2 Minuten Niklas auf Vorlage von Marcus zum 3:0 nachlegte. Wie so oft fühlten wir uns leider in unserer Sache schnell zu sicher und kassierten innerhalb weniger Sekunden die ersten beiden Treffer von BAT. Wenig beeindruckt davon, schafften wir es unsere Führung bis zu Minute 14 auf 7:2 durch schöne Treffer von Tomas, Marcus sowie zweimal Niklas zu erhöhen. BAT jedoch schaffte es erneut mit 2 Toren zu antworten, und so stand es „nur“ noch 7:4. Kurz vor der Pause traf Niklas zum „Tor des Tages“, so Trainerin Hildebrandt. Der Schuss ins lange Eck aus unglaublich spitzem Winkel brachte das 8:4, worauf BAT jedoch schnell zu antworten wusste. Pausenstand 8:5.

Die zweite Halbzeit zog sich unglaublich hin, es passierte neun Minuten keine Veränderung des Scoreboards, auch auf Grund von einigen guten Blöcken sowie exzellenten Paraden von Calvin. Leider kassierten wir dann die längst überfällige 2-Minuten-Strafe wegen Stockschlags. Die darauf folgende Unterzahl überstanden wir jedoch unbeschadet, auf Grund exzellenter Abwehrarbeit unserer Unterzahlreihe sowie unseres Torwarts. Und doch schaffte es der BAT nach 15 Minuten der zweiten Hälfte den Anschluss auf 8:6 zu erzielen. Es folgte eine strittige Szene, durch die wir erneut in Unterzahl geworfen wurden. Diese meisterten wir leider nicht unbeschadet. Eine Minute vor Ablauf der 20 Minuten Spielzeit traf BAT. Nur noch 8:7. Es wurde noch einmal unnötig spannend. Tempelhof wechselte den Torhüter gegen einen vierten Feldspieler aus. Somit waren wir erneut in Unterzahl, doch warfen uns in jeden Schuss rein und verhinderten somit den Ausgleichstreffer. Das einminütige Schützenfeuer wurde unbeschadet überstanden. Das Spiel beendeten die souveränen Schiedsrichter des

Berliner FK, der 9:8-Sieg war geschafft!

Somit sind wir mit 15 Punkten weiterhin ungeschlagen auf Platz 1 der Liga und können am 5.3. in der Monumentenstraße mit Siegen gegen Potsdam und BFK vorzeitig zum Meister gekürt werden. Darauf konzentrieren wir uns bei den nächsten Trainings und hoffen, dass alle Spieler und Trainer gesund bleiben!

Zum Schluss sollte noch erwähnt werden, dass mit Tomas (Rang 1), Niklas (3), Marcus (4), Pascal (6) vier Tegeler unter den ersten sechs der Scorerliste sind!

-nw



– Tischtennis –



ABTEILUNGS-NEWS

Vereinsmeisterschaft 2016: Der Tiefpunkt!

Galten die Vereinsmeisterschaften (VM) der TT-Abteilung einmal als lebendiger und sportlicher Höhepunkt im Jahresgeschehen, so lässt sich das klägliche Miteinander am 17.09. als trauriges Treffen einiger weniger Unverbesslicher bezeichnen. Acht Aktive bemühten sich in die Sporthalle und trudelten die paar Bälle aus.

Es ist noch keine zwei Jahrzehnte her: Die VM fand mit weit über 30 Teilnehmern (Erwachsene und Jugend) statt und musste wegen des großen Programms an zwei Tagen ausgetragen werden. Mit sportlichem Ehrgeiz traten Spielerinnen und Spieler – auch aus den Spitzenteams – an. Man feierte im Anschluss zusammen am Grill und analysierte die Ergebnisse, gerade im Hinblick auf die Saisonvorbereitung und Mannschaftsaufstellungen. Gespielt wurde in allen Konkurrenzen: Einzel, Doppel und auch

Mixed, jeweils Damen, Herren und Jugend.

In den letzten zehn Jahren dünnte sich das Teilnehmerfeld immer mehr aus. 2013 fiel die VM sogar ganz aus. Meist spielten die Anwesenden mangels Teilnehmer nur noch in wenigen zusammengelegten Konkurrenzen. Das Turnier war schnell gegessen, alle entfernten sich zügig und zurück blieb ein komisches Gefühl: Wozu das Ganze eigentlich? Wenn an manchen Tagen mehr Aktive zum Training kommen als zur VM, dann stimmt etwas nicht. Die VM als Bestandteil des Vereinslebens muss auf den Prüfstand genommen werden.

Hier die Vereinsmeister der letzten fünf Jahre mit sinkenden Teilnehmerzahlen, soweit noch Datenmaterial vorhanden ist:

2012

Einzel: Ulrich Schaffarczyk (†)

Doppel: Ulrich Schaffarczyk (†) / Thorsten Wsewoloschsky

2013

Keine VM

2014

Einzel (zusammengelegt mit Damen): Benoit Bosc-Bierne

Doppel (zusammengelegt mit Damen und Jugend): Benoit Bosc-Bierne / Daniel Berillo

Jugend: Ricardo Adams

2015

Einzel (zusammengelegt mit Damen und Jugend): Benoit Bosc-Bierne

Doppel (zusammengelegt mit Damen und Jugend): Benoit Bosc-Bierne / Thorsten Wsewoloschsky



**Fensterputzer
gesucht?**

Glasreinigung mit Rahmenwäsche

Mit der professionellen Systemreinigung und -pflege sind Ihre Teppichböden und Polster bei uns in den besten Händen.

Teppich- und Polsterreinigung

Die freundlichen Mitarbeiter vom **FIEDLER SERVICE** möchten Ihnen diese zeit- und kraftraubende Tätigkeit gern abnehmen.

Alle auszuführenden Arbeiten werden mit modernsten Maschinen und durch kompetente, freundliche Mitarbeiter erledigt. Je nach Art der Verschmutzung kommen unterschiedliche biologische Reinigungsmittel zum Einsatz.

Wir erstellen Ihnen gern ein kostenloses Angebot und kommen auch nach dem Feierabend oder am Samstag zu Ihnen.

Vereinbaren Sie noch heute Ihren unverbindlichen Beratungstermin!

**FIEDLER
SERVICE**

Wittestraße 70 · 13509 Berlin

Telefon **030 41 70 60 - 0** · Telefax 030 41 70 60 - 50

www.fiedler-service.de · info@fiedler-service.de

Fiedler
anrufen!
41 70 600



Und 2016

Einzel (zusammengelegt mit Jugend):

1. Patrick Kiesow
2. Philipp Witon
3. Thorsten Wsewoloschsky

Materialtag kurz vor Weihnachten

Ein völlig ungewohntes Bild in der Tischtennishalle: Am 17.12.2016 blieben die Sportsachen zu Hause. Stattdessen kamen Werkzeuge und Wischlappen zum Einsatz. In der Halle trafen sich Sarah-Madeleine Schrödter, Patrick Kiesow, Dagmar und Walter Hübner, Alexandra Krenitz, Benoit Bosc-Bierne und Elke Lipphardt nebst Sohn Florian. Tische, Banden und Netze bedurften zahlreicher Reparaturen und einer Reinigung. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Alles war wieder einsatzbereit und sauber. Damit es auch so bleibt, appelliert der 1. Vorsitzende Benoit Bosc-Bierne an die Abteilung: „Bitte mit dem Material sorgsam umgehen und aufpassen! Und auch dort wieder zurücklegen, wo es vorgefunden wurde!“



Jahreshauptversammlung 2017 – alle bleiben in ihrem Ämtern

Vor einer dürtigen Kulisse von neun Mitgliedern (inklusive Vorstand) fand am 13.02.2017 die diesjährige Jahreshauptversammlung im Vereinsheim statt. Nach einstimmiger Entlastung standen für die Neuwahlen die gleichen Personen zur Verfügung. Sie wurden allesamt einstimmig wieder gewählt:

1. Vorsitzender: Benoit Bosc-Bierne
 2. Vorsitzender: Thomas Jajeh
- Sportwart: Martin Becker
Gerätewart: Patrick Kiesow
Kassenprüfer: Michael Winkler, Jens Boegner und Markus Jahnke

Ebenfalls einstimmig wurde der Haushaltsplan 2017 von der Versammlung genehmigt. Das zentrale Ereignis der

TT-Abteilung im laufenden Jahr wird wieder die Ausrichtung der Tegeler-Open sein, verkündete der 1. Vorsitzende Benoit Bosc-Bierne. Allerdings wird es dieses Mal einen kleineren Rahmen geben, da die Sporthalle im TBW wegen des gleichzeitigen Kirchentages nicht zur Verfügung steht.

Mannschaftswettkämpfe und Turniere

Erfolge bei lokalen und überregionalen Veranstaltungen

Sarah-Madeleine Schrödter und Lisa-Sophie Steinhäuser errangen bei den Norddeutschen Meisterschaften der Damen in Bremen einen dritten Platz im Doppel. Bereits bei der Berliner Meisterschaft konnte Sarah dreimal aufs Treppchen steigen. Im Einzel wurde sie Dritte, im Doppel wieder an der Seite von Lisa-Sophie Steinhäuser Zweite und im Mixed mit ihrem Partner Christian Nohl (Lichtenrader SC) ebenfalls Zweite. Berliner Meister bei den Senioren (Klasse S65) wurde der Tegeler Slavoljub Djordjevic.

Alles Mittelfeld? Die Saison 2016/2017 auf der Zielgeraden

Der Start in die neue Tischtennis-Saison 2016/2017 begann für die meistens Teams etwas holprig. Zudem musste die 5. Herren aus dem Wettbewerb gezogen werden. Der Aufsteiger aus der 3. Kreisklasse scheiterte weniger an seinen Gegnern in der 2. Kreisklasse als viel mehr an hausgemachten Personalproblemen, die offenbar unvermeidbar gewesen sind.

Das Tegeler Vorzeigeteam in der Regionalliga Nord (1. Damen) präsentiert sich zurzeit im unteren Mittelfeld. Allerdings werden drei Mannschaften absteigen müssen und der viertletzte Teilnehmer muss in die Relegation. Es wird also im Ensemble um die beiden Spitzenspielerinnen Sarah-Madeleine Schrödter und Alina Jajeh noch auf spannende Auseinandersetzungen in der Staffel zulaufen.

Die 2. Damen sind in der neu erschaffenen Verbandsoberrliga Ost angetreten. Die Staffel ist nur mit sechs Mannschaften bestückt. Der Vorteil: Es wird keine Absteiger in dieser Saison geben. Damit ließe sich die Angelegenheit entspannt angehen. Allerdings haben sich bereits Lisa-Sophie Steinhäuser und Alexandra Krenitz in der Regionalliga-Mannschaft „festgespielt“ und stehen dem Team nicht mehr zur Verfügung. Für die verbleibenden Spielerinnen Vanessa Volkmer, Rovanne Greve, Valeriya Sokolova, Antonia Fischer, Claudia Tycher, Claudia Wilke und Mannschaftsführerin Elke Lipphardt stehen für die letzten Spiele organisatorische Herausforderungen an. Derzeit belegen die Damen einen Platz in der unteren Tabellenhälfte.

Spannend wird es für die 1. Herren in der Landesliga B. Da bisher immer wieder die Personaldecke bröckelte, ist man ganz in der Nähe der Abstiegsplätze gelandet. Bislang konnte Mannschaftsführer Benoit Bosc-Bierne Ausfälle von Spielern gut durch Vertreter aus der 2. Herrenmannschaft kompensieren. Dieses Team schießt auf einen Relegationsplatz in der Bezirksklasse D, der den Aufstieg in die Bezirksliga bedeuten würde. Wichtige Spiele konnten gewonnen werden. Zudem punktete das Team um Mannschaftsführer Patrick Kiesow gegen andere mögliche Aufsteiger.

Die 3. Herren um Kapitän Michael Winkler begannen





M&W BÜROBEDARF

Schubartstr. 33-37
13509 Berlin

☎ 030 - 43 55 70 6



Mo. bis Fr. 10:00 - 17:00 Uhr
www.MWBUEROBEDARF.de

die Saison in der 1. Kreisklasse denkbar unglücklich. Zwei Niederlagen, dann ein Pflichtsieg und wieder zwei sehr knappe Niederlagen. Die Konkurrenten im Abstiegskampf konnten dann allerdings bezwungen werden. Der Klassenerhalt sollte also möglich sein. Ähnlich geht es den 4. Herren, die in einer Parallelstaffel der 1. Kreisklasse um Punkte kämpfen. Die Tabellensituation ist sehr eng. Sollte Mannschaftsführer Thorsten Wsewoloschsky regelmäßig die Stammformation an die Tische bekommen, sollte das Abstiegsgepenst vertrieben werden können.

Letztgenannter ist ebenfalls Teamleiter der Seniorenmannschaft, die in der 4. Liga an den Start gegangen ist. In der Vierermannschaft sind bislang zehn Spielerinnen und Spieler zum Einsatz gekommen. Damit kann von einem Stammteam nicht wirklich gesprochen werden, vielmehr kann jeder, der das 40. Lebensjahr vollendet hat, antreten und sein Leistungsvermögen prüfen und verbessern. Obwohl Mannschaftsführer Wsewoloschsky auf dem Papier eine große Auswahl hat, gibt es immer wieder Engpässe. Zurzeit belegen die Senioren einen Rang im oberen Tabellendrittel.

In der laufenden Saison sind für den VfL Tegel zwei Jugendteams angetreten. Eine Jungenmannschaft in der 2. Liga und eine B-Schülermannschaft in der 3. Liga. Beide Mannschaften haben ihre Vorrunde bereits abgeschlossen. Das von Patrick Kiesow betreute Jungenteam belegte in der Vorrunde in einer Sechser-Staffel den fünften, einen Abstiegsplatz und wird in der Rückrunde auf andere Mannschaften treffen. Dann sollten auch wieder Spiele gewonnen werden. Die B-Schüler landeten im unteren Mittelfeld, sie werden ebenfalls in der Rückrunde neue Herausforderungen antreffen und mit ihrer Trainerin Sarah-Madeleine Schrödter auch meistern können.

MT



Alle Jahre wieder ... unser Weihnachtsturnier

Es hat inzwischen schon Tradition: unser Weihnachtsturnier.

In unseren weihnachtlich geschmückten Spiegelsaal, in diesem Jahr sogar mit einem Weihnachtsbaum, kamen viele Paare in weihnachtlichem Outfit. Es herrschte eine gewohnt fröhliche Stimmung. Auch gab es wieder viele Komplimente für die souveräne, charmante Durchführung, die immer auch ein Herz für die tanzenden Paare hatte.

Unter den Augen von diesmal sieben Wertungsrichtern tanzten sich alle Klassen durch den straffen Zeitplan mit großen Startfeldern. Durch den Einsatz der Digis entfallen die offenen Wertungen zwischen den Tänzen in der Endrunde, da bleibt wenig Zeit zum Luftholen.

Doch dieses Turnier begann etwas anders als sonst: unser erfahrenes TL/BS + Protokoll-Paar sagte krankheitsbedingt kurzfristig ab.

Wir danken Nils Benger ganz herzlich, dass er schnellentschlossen als Beisitzer einsprang. Serge Millrose + Jenny Siotka bereiteten am Sonnabend den Turnierrechner mit den Digis vor. Am Sonntag unterstützten Nadine und Sascha Dybowski

und Michael Rzeniecki Serge beim Protokoll. Es war für alle Turnierleitung, Beisitzer + Protokoll eine Premiere. Michael musste leider sein Turnier absagen, weil es seine Frau erwischt hatte. Tja, das Brötchen-Schmierer für die WR blieb nun an ihm allein hängen.

Gut, dass die große Anspannung, ob auch alles klappen wird, nach außen nicht zu merken war.

Ergebnisse: Heribert Hoos und Annelie Frerix: 2. Platz Sen IV A, Norbert Handke und Karin Krüger 7.-8. Platz Sen IV S, Ulrich Lindecke und Manuela Schulze 3. Platz, Olaf Petermann und Romy Groh-Petermann 8. Platz Sen II S.

Ein ganz dickes Dankeschön auch an Stephan Kambach, der für seine super Musikauswahl viel Beifall bekam, die Wertungsrichter und Wertungsrichterinnen und an die zahlreichen Helfer, die uns durch und über den ganzen Tag unterstützten.

Im Anschluss setzten wir uns zum gemütlichen und leckeren Grünkohlessen in unserer Gastronomie zusammen.

Unsere zwei Fotografen, Anne von AR Fotografie, und René Bolcz haben die schönsten Szenen festgehalten.

Wir wünschen Allen ein geruhsames Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und tänzerisch-erfolgreiches Jahr 2017.

Jenny Siotka

6. Neujahrspokal

Am 07. Januar 2017 fand zum sechsten Mal unser Neujahrspokalturnier statt.

Mit 89 Meldungen aus acht Bundesländern für 12 Startklassen hatte sich das Starterfeld gegenüber dem Vorjahr (65 Meldungen) stark vergrößert. Zwei Paare waren sogar aus Tschechien angereist.

Gemeldet waren uns nur drei Wertungsrichter, doch dank des Einsatzes von Olaf sprang das Ehepaar Uwe und Petra Christina Schadock ein, so waren es dann fünf.

Besonders Sascha und Nadine freuten sich nicht nur über ihren zweiten Platz, sondern besonders darüber, dass sie in „ihrem“ Spiegelsaal antreten konnten. Der Quickstep brachte die Entscheidung, nachdem sie den Tango und den Wiener Walzer gewonnen hatten.

Auch unsere anderen, angetretenen Turnierpaare wurden kräftig angefeuert und bedankten sich dafür mit sehr guten Plätzen: Jürgen und Silvia 2. Platz, Sen III B, Heinz und Angelika 3. Platz, Sen III B, Michael und Christine 4. Platz, Sen IV S. Norbert und Karin ließen es sich nicht nehmen anzutreten, trotz angeschlagener Gesundheit, und sie haben bis zu Ende durchgetanzt, dafür gibt es einen Extra- Applaus.

Wegen des eisigen Wetters und der Glatteiswarnungen war ein Kölner Paar auf das Flugzeug umgestiegen und bib-



berte dort um eine pünktliche Landung. Ehrensache, dass auf das Paar gewartet wurde. So freuten sich die nachfolgenden Klassen über ein wenig mehr Zeit zum Eintanzen. Andere bedauerten ihre Absage aufgrund der katastrophalen Witterungsverhältnisse in Niedersachsen.

Ulrich und Manuela starteten zum letzten Mal für den TC Blau-Gold und errangen in der Sen I S einen der begehrten Pokale.

Alle jubelten begeistert, als Heribert und Annelie sich den ersten Platz in der Sen IV A ertanzten. Diesem Sieg war ein steiniger Weg vorausgegangen. Im letzten Jahr, am 03.01.2016, holten sich die Beiden den 1. Platz. Im Anschluss daran ließ Annelie sich am Knie operieren und ihr ehrgeiziges Ziel war es, zum Weihnachtsturnier wie-



der antreten zu können. Ihre ganze Anstrengung hat sich gelohnt, sie konnte zusammen mit Heribert sogar wieder an ihre (alte) Leistung anknüpfen und wieder einen Pokal mit nach Hause nehmen. Darüber hinaus wurde Annelie mit einem Trainingsgutschein und einer Orchidee für 25 Jahre treue Mitgliedschaft im TC Blau Gold des VfL Tegel 1891 e.V. geehrt. Wir wünschen Annelie von Herzen gute Besserung und viel Kraft, denn zwei Tage später war der Termin für die zweite Knie-OP.

Nach dem Turnier gab es Lob von den Wertungsrichtern für die Turnierleitung, weil sie den Paaren zwischen den Tänzen trotz der Digis noch Zeit zum Atemholen gönnte.

Die Tänzer gingen immer wieder zu Stephan an der Musik und dankten ihm für seine professionelle gelungene Musikauswahl, und dafür, dass er auch gerne Musikwünsche erfüllte.

Ein ganz besonders herzlicher Dank geht an die treuen Helfer, von denen einige sogar mittanzten und es sich trotzdem nicht nehmen ließen zu helfen. Ohne Eure treue Unterstützung könnten wir keine Veranstaltung durchführen!

Jenny Siotka

Tanzcafé am 05.02.2017

Am Sonntag trafen wir uns zu unserem ersten Tanzcafé in diesem Jahr.

Auch die Teilnehmer an dem vorausgehenden Discofox Workshop finden mehr und mehr Freude daran zu bleiben.

Doch an diesem Sonntag übertrafen die Besucher alle Erwartungen und tatsächlich musste man sich auf Platzsuche begeben.

Unsere Linedancer haben gezeigt, dass man nicht nur die üblichen Tänze tanzen kann, sondern dass sie sich auch zum Linedance eignen. Sie suchten sich ein „ruhiges“ Plätzchen im hinteren Teil unseres großen Spiegelsaales. Schön, wenn man sich so gut arrangieren kann.

Die Sorgen, dass wir zu wenig Kuchen haben werden, weil zwei unserer fleißigen Helferinnen durch Urlaub/Krankheit ausfielen, erwiesen sich als unnötig. Wir hatten noch nie so viele Kuchen! Familie Muhs hat nach Ende ihrer Feier die restlichen Kuchen und den Nachtschiff gespendet, aber auch andere hatten überraschend Kuchen für uns gebacken und mitgebracht. So hat es doch für alle gereicht.

Ein ganz herzliches Dankeschön dafür!

Es war eine große Freude, den Saal so gefüllt, die Menschen so beschwingt und fröhlich das Tanzbein schwingen zu sehen.



FLEISCHER · HÜTTE

Rechtsanwälte | Notar | Fachanwalt



Rechtsanwalt und Notar a. D.

Heinz F. Fleischer

Mitglied im DAV

- Immobilien- und Grundstücksrecht
- Wohnungseigentumsrecht
- Mietrecht/Pachtrecht
- Erbrecht
- Nachlassabwicklungen
- Vertragsrecht



Rechtsanwalt und Notar

Heinz-Günter Hütte

Fachanwalt für Familienrecht
Mitglied im DAV

- Notariat
- Familienrecht
- Scheidungs- und Unterhaltsrecht
- Verkehrsrecht
- Straf- u Ordnungswidrigkeitenr.
- Allgemeines Zivilrecht

Kontakt:

Kanzlei Fleischer Hütte
Olafstraße 17
13467 Berlin-Hermsdorf

www.rechtsanwalt-huette.de

Telefon: 030 404 50 99 oder 030 404 67 84
Telefax: 030 404 83 22
E-Mail: info@rechtsanwalt-huette.de

An der Musik stand zum ersten Mal Heribert, der seinem Coach Stephan wenig Arbeit machte und viel Lob von allen Seiten für seine Musikauswahl erhielt.

Das nächste Tanzcafé findet am 02. April 2017 statt.

Am 05. März wird bei uns das Nord-Süd-Achsen Pokalturnier ausgetragen.

Jenny Siotka

LM Latein

Am 15. Januar 2017 fand die Landes-Meisterschaft Latein für Vereine im Landes Tanz Verein von Berlin, Brandenburg und Sachsen Anhalt statt.

Mit 78 Meldungen aus 7 Bundesländern für 12 Startklassen erwarteten wir eine spannende Landesmeisterschaft. Im Vorfeld gab es schon einige Tischreservierungen. Die Tische für die Offiziellen und die Wertungsrichter waren hübsch eingedeckt, der ganze Saal vorbereitet auf ein spannendes Turnier mit ausschließlich Latein-Rhythmen, etwas ganz Besonderes.

Wie immer bei Landesmeisterschaften wurden TL und BS vom LTV bestimmt und so führten Götz Moser, abgelöst von Thorsten Süfke unterhaltsam durch das Turnier, während Dr. Sven Tschirley als Beisitzer von Jenny Siotka am Protokoll unterstützt wurde, es lagen Urkunden von drei Landesverbänden bereit.

Mit den richtigen Platzierungen auf den Urkunden wollte es zuerst nicht so richtig klappen, man stieg auf „Handarbeit“ um, bis Hendrik Heneke dann die Einstellungen korrigierte. So konnte das neue Feature dieser komplexen Software genutzt werden.

Die Siegerehrungen waren typisch für gemeinsame Landesmeisterschaften, bei fast jedem Turnier gab es zwei Sieger, jeweils einen Landesmeister Berlin und einen für Brandenburg, in den zwei Klassen der Sen II sogar einen dritten Landesmeister für Sachsen-Anhalt. Bis auf die Hgr-Klassen waren die anderen auch offen für andere Bundesländer. Je nach Regelung durften sich Paare zusätzlich zum Sieg auch über einen Aufstieg in die nächste Klasse freuen.

Christian Stoffers sorgte am Mischpult für die richtige und gut tanzbare Musik.

Ihr erstes gemeinsames Turnier Hgr D tanzten Nazar Buzun und Jennifer Falk, der 7. Platz von 14 kann sich durchaus sehen lassen, ein Platz neben der Endrunde ist immer undankbar.

Sehr aufgeregt waren Marion Dehling und Dominique Kulesa, die sich nach längerer Pause wieder ins Turniergeschehen stürzten. Die Aufregung wechselte in großen Jubel, als sie nicht nur in die Endrunde kamen, sondern auch noch auf den 1. Platz von 9. Der perfekte Start ins Re-entry.

Auf Grund der Reservierungen hatten wir schon mit einem großen Ansturm gerechnet, doch es war rappelvoll. Dank der perfekten Organisation von Michael Rzeniecki gestaltete sich der gesamte Ablauf gewohnt entspannt und reibungslos.

Auch hier geht wieder ein ganz besonders herzlicher Dank an die immer selben treuen Helfer, die auch beim dritten Turnier in Folge zur Verfügung standen. Gemeinsames Feedback: sehr gerne wieder!

Jenny Siotka

Mitgliederversammlung vom 15.02.2017

Am Mittwoch trafen wir uns zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung im Spiegelsaal.

Die Versammlung war mit 55 Mitgliedern stärker besucht, als im vergangenen Jahr.

Stephan Kambach wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt. Er führte professionell, souverän und beschwingt durch die Sitzung. Er gab den Takt vor, Slow-Fox/Quickstep/Wiener Walzer/Jive.

Besonders spannend war, dass bis auf den 1. Vorsitzenden alle Vorstandsmitglieder zur Wahl standen.

Jenny Siotka (1. Vorsitzende) stellte in ihrem Vorstandsbericht die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die Leistungen der Vorstandsmitglieder in den Vordergrund und bat im Namen des Vorstandes für alle um eine Wiederwahl:

Telefon: 030 / 433 92 90

Tag und Nacht 24 Stunden erreichbar

Gloßmann
Bestattungen

- Erd-, Feuer und Urnenbestattungen
- Beisetzungen in Berlin und im Umland
- Überführungen im In- und Ausland
- Ausführliche und persönliche Beratung
- Individuelle, wunschgemäße Gestaltung der Beisetzung
- Fachliche Gestaltung von Trauerdrucksachen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Auf Wunsch kommen wir natürlich auch gerne zu Ihnen

Tile-Brügge-Weg 15-17
13509 Berlin (Tegel)

www.glossmann-bestattungen.de



„never change a winning team“.

Christian Stoffers (2. Vorsitzender) visualisierte den großartigen Erfolg der Vorstandsarbeit 2016 professionell in einer Power-Point Präsentation – ein Erfolg, der sich in allen Bereichen, und besonders im Mitgliederzuwachs zeigt.

Brigitte Ehrendreich (Kassenwartin) hatte erst am 04. Januar 2017 den Posten kommissarisch übernommen. Sie erstellte kompetent trotz der kurzen Zeit den Jahresabschluss 2016 für den VfL Tegel und unseren Haushaltsplan, das Ist von 2016 und den Plan für 2017.

Serge Millrose (Sportwart) konzentrierte sich auf den turniersportlichen Teil, Martin Doering (Schriftführer) ließ die von ihm erstellten Plakate und Flyer für sich sprechen und Olaf (Aktivensprecher) betonte, dass er vertrauensvoller Ansprechpartner für alle Mitglieder ist.

Der hohe ehrenamtliche Einsatz aller Vorstandsmitglieder und das Vertrauen in ihre Arbeit wurden durch die Wiederwahl aller mit überwältigender Mehrheit (mehr als 90%) für jeden Einzelnen gewürdigt.

So kann das erfolgreiche Vorstandsteam, das durch seine Ausgewogenheit auch alle Sparten der TA vertritt, weiter zusammen die anstehenden Aufgaben anpacken.

Danke, liebe Mitglieder, für Euer Vertrauen!

Und Danke dafür, dass Ihr so zahlreich gekommen seid.

Karin Krüger wurde für 20 Jahre Mitgliedschaft geehrt, Annelie Frerix für 25 Jahre Mitgliedschaft bereits auf dem Neujahrspokal-Turnier.

Das Präsidium hat uns durch Stefan Kolbe, Bernd Gabel, Wolf-Henner Schaarschmidt, Reinhard Kohlmütz unterstützt, Friedhelm Dresch war als Gast dabei. Herzlichen Dank für Eure Unterstützung.

Jenny Siotka



Jahreshauptversammlung der Koronarsportabteilung am 15. Febr. 2017

Am Mittwoch, dem 15. Febr. 2017, trafen sich Mitglieder der Koronarabteilung im kleinen Versammlungsraum / VfL Tegel 1891 e.V. um 19:00, um über das abgelaufene Geschäftsjahr 2016 zu berichten. Nach der allgemeinen Begrüßung der Sportmitglieder, der Persönlichkeiten aus dem Präsidium und der Gäste begannen die Vorstandsmitglieder zu berichten:

Den Anfang machte Christian, der erste Vorsitzende, der zunächst auf die Fahrten nach Neuzelle im Frühling und nach Groß-Wittensee im Spätsommer einging. Danach stand natürlich das Familienfest im Rahmen der 125-Jahr-Feier des Vereins im Vordergrund, bei dem alle Vorstandsmitglieder und auch Freiwillige teilnahmen, um den Koro-

narsport in unserem Verein hervorzuheben. Eine besondere Freude war natürlich, bekanntzugeben, dass im Vorjahr 10 Sportteilnehmer auf eine 10- bzw. 20-jährige und auf eine 50-jährige Vereinsmitgliedschaft zurückblicken konnten. Abschließend ist Dietrich ein großer Dank ausgesprochen worden, der beim Jahresabschlussfest Anf. Dez. 16 eine mit großem Beifall belohnte Rede auf Ellen gehalten hat, die viele Jahre lang eine beliebte Übungsleiterin war und nun in den verdienten Ruhestand gegangen ist.

Der Sportwart Dieter berichtete von dem sportlichen/gesellschaftlichen Ereignis „Rundensammeln“, bei dem erneut einige Mitglieder daran teilnahmen. Das Abteilungskegeln im November endete mit dem 5. Platz. Ende des Jahres konnten wir in der Sporthalle der HvF-Grundschule zwei Schränke von der Turnabteilung übernehmen, damit die extreme Platzenge in dem einen Schrank endlich ein Ende nahm.

Der zweite Vorsitzende Siegurd ging ausführlich auf das Familienfest des Vereins am 25.6. ein und bemängelte, dass sich nur wenige Besucher im Gymnastiksaal einfanden. Des Weiteren lenkte Siegurd die Aufmerksamkeit aller auf die Kasse, speziell die Betriebskostenabrechnung vom Vorjahr und die Planwerte für 2017, die er hervorragend ausgearbeitet, vorgestellt und erläutert hat. Es konnte eine ausgeglichene Bilanz vorgewiesen werden. Die Kassensprüfer fanden während ihrer Prüfung keinen Anlass zu Einwänden, so dass dann einstimmig dem Kassenswart im Besonderen und dem Vorstand im allgemeinen Entlastung erteilt wurde. Da Karin als Kassensprüferin schon zweimal gewählt wurde, durfte sie nicht wieder kandidieren. Gabriele stellte sich zur Verfügung und wurde mit einer Enthaltung gewählt.

Im Vorjahr gab es keinen Kandidaten für einen Schriftwartposten; auch in diesem Jahre kandidierte leider keiner, so dass der 1. Vorsitzende dies in Personalunion noch letztmalig übernommen hat.

Siegurd zog seinen Antrag zurück, den Abteilungsbeitrag wegen der Erhöhung des Hauptvereinsbeitrags ab Jan. 2018 von € 38,- auf € 28,- zu reduzieren, da die Einnahmen wegen unregelmäßiger Teilnahme einiger Mitglieder mit Verordnung nicht den Erwartungen entsprachen.

Abschließend sind noch weitere Themen angesprochen worden:

1. Am Dienstag, 18.4., bietet das LKA ein Beratungsangebot an, das zur Sicherheit vor Trickbetrügern u.a. für Senioren und Seniorinnen gedacht ist. Anmeldung bis 2. März in unserer Sporthalle.
2. Das Grillfest wird am 10. oder 17. Juli stattfinden.
3. Am 10. Mai starten wir zu unserer Tagesfahrt (u.a. Beelitz-Heilstätten) und vom 15. bis 17. Sept. fahren wir nach Thüringen.
4. Am Sonntag, 14. Mai, findet die große Fahrradtour durch Reinickendorf statt – Helfer für die Bewirtung auf dem VfL-Gelände werden noch gesucht.
5. Am 12. Juli wird wieder zum „Rundensammeln“ auf dem Nachbarplatz des VfL aufgerufen!
6. Am 19.11. darf wieder gekegelt werden.
7. Unsere Jahresabschlussfeier findet am Freitag, 1. Dez. statt.
8. Sport-Ausweichzeiten in den Ferien werden wie immer frühzeitig bekanntgegeben.
9. Im Rahmen des Deutschen Turnfestes Anfang Juni findet vor dem Brandenburger Tor am 4. und 5. Juni eine Präsentationsveranstaltung mit dem Titel „Sportmetro-

BRATKE

Sport & Ehrenpreise

Stempel & Schilder

Horst Bratke e.Kfm.

Fachhandelsbetrieb für Sportpreise-Stempel-Schilder

13509 Berlin (Tegel) Feldmarkweg 36

Tel. (030) 433 80 83 Fax: (030) 434 00 803

Internet: www.sportpreise-berlin.de

E-Mail: horst.bratke@arcor.de

Kein Ladenverkauf mehr,
nur Büroagentur mit allen Artikeln wie gehabt.

Besuchstermine bitte tel. vereinbaren

pole aktiv“ statt, bei der jedermann zum Mitmachen/Zuschauen aufgerufen ist.

- Ilona stellte die Planungen für die diesjährigen Busfahrten zum Baumwipfelpfad bei Beelitz mit Spargelesen in Klairow und eine 3-Tages-Fahrt nach Thüringen vor.

Der Vorstand der Koronarsportabteilung



Überraschende Teilnahme

an der Champions-Gala – Berlins Sportler des Jahre 2016 im Estrel Hotel.

Der LSB verlor 5 x 2 Freikarten für diese Veranstaltung – bewerben konnten sich Ehrenamtliche, Helfer oder Unterstützer des Berliner Sports.

Auf einem Fragebogen sollte man angeben, wie lange man Mitglied in welchem Verein ist und seit wann man ehrenamtlich tätig ist und warum. Trotz meiner langen ehrenamtlichen „Karriere“ rechnete ich mir bei fünf Freikarten für ganz Berlin keine Chance aus, jedoch wurde ich ausgewählt und hatte die einmalige Gelegenheit, an einer solchen Veranstaltung teilzunehmen.

Das Hotel selbst war beeindruckend weihnachtlich geschmückt und der Festsaal für 2.400 Gäste, die an jeweils Zehntischen Platz nahmen, ebenso.

Unser Platz war am sogenannten „Ehrenamtstisch des LSB“ – wir kannten uns untereinander nicht – hatten jedoch alle einen sehr angenehmen Abend.

Das Hauptthema des Abends war aber die Proklamation der Berliner Sportler des Jahres 2016 und die Vergabe des Manfred-von-Richthofen Solidaritätspreises an Andreas Toba, der mit stehenden Ovationen bedacht wurde. Jeder, der sich noch an die Olympischen Spiele in Rio und das Drama beim Geräteturnen der Männer erinnern konnte, bekam feuchte Augen, denn auf der großen Leinwand wurde noch einmal gezeigt, was in Rio passiert war. Die gesamte Veranstaltung und das Ambiente ringsum waren einmalig. Wir wurden verwöhnt mit Vorspeisen am Tischrondell, bevor nach der Ehrung das hervorragende und vielfältige Gala-Büfett erobert wurde. Ununterbrochen konnte der Flüssigkeitshaushalt aufgefrischt werden, die Ober waren eminent fleißig – alle Wünsche wurden umgehend erfüllt.

Nach dem offiziellen Teil konnte getanzt werden oder man traf sich mit Gleichgesinnten zum Gespräch. Wir – meine Freundin Ute vom Rehasport und ich – haben diesen Abend unglaublich genossen und ich habe mich postwendend beim LSB für diesen Abend bedankt und dass der



Uschi Kolbe (2. von rechts)

LSB es uns ermöglicht hat, daran teilzunehmen. Für mich persönlich war es eine weitere Ehrung für mein ehrenamtliches Engagement im VfL Tegel.

Uschi Kolbe

Turnhallen in der Treskowstraße wieder nutzbar

Nach einigen Jahren der Instandsetzung und der Auslagerung aller Turngruppen kann die Turnabteilung endlich wieder die drei Hallen in der Treskowstraße benutzen.

Für die Erwachsenengruppen wurden wieder Übungsleiter gefunden – jedoch ist die Turngruppe – **Gerätturnen** –



Kegeln für jeden

beim VfL Tegel im Vereinsheim

Es sind noch Termine frei

bei Halbjahresanmietung gibt es 5% Rabatt.

Auskunft in der Geschäftsstelle
Hatzfeldtallee 29 Berlin Tegel

Tel. 434 41 21

www.vfl-tegel.de



weiblich 5-14 Jahre auf der Suche nach Trainern/Übungsleitern/Helfern für die bestehende Turngruppe Tegel.

Von Vorteil – aber nicht zwingend notwendig – wäre eine Lizenz oder sportbezogene, pädagogischer Ausbildung.

Wer Interesse hat oder jemanden kennt, der mit Mädchen turnen möchte und zwar am Mittwoch von 17.00–20.00 Uhr in der Borsigwalder Grundschule in der Mirastraße und am Freitag von 16.00 – 20.00 Uhr in der oberen Turnhalle in der Treskowstraße, meldet sich bitte beim Vorstand der Turnabteilung. Weitere Infos und Bewerbung unter tegelturnen@web.de

Der Vorstand der Turnabteilung

Danke für eine besondere Spende

Immer wieder bekommt die Turnabteilung von unserem Mitglied Horst Warbinek Spenden für eine besondere Verwendung; so auch im Januar 2017, so dass wir zu unserer JHV im Februar die Spende an ausgesuchte Mitglieder wunschgemäß weitergeleitet haben.

Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Warbinek.

Danksagungen

Herzlichen Dank an das Präsidium, die Turnabteilung und die 3. Frauen für die Glückwünsche und Gutscheine.

Dank auch an Gundi, die den weiten Weg nicht scheute.

Christa Lübke

Lieber Verein, liebe Mitglieder des Präsidiums, Vielen Dank für die Glückwünsche und Blumen anlässlich meines 75. Geburtstages.

Doris Kramp

Für die herzlichen Grüße zu meinem 85. Geburtstag die mir vom Präsidium und der Turnabteilung geschickt wurden.

Danksagen möchte ich auch für den beigelegten Gutschein.

A. Altmann

Für die Glückwünsche, Blumen und den Gutschein zu meinem Geburtstag möchte ich mich ganz herzlich beim Präsidium des Vereins, beim Vorstand der Turnabteilung und bei den Turnschwestern der 1. Frauen bedanken.

Ich habe mich sehr gefreut.

Erika Hildmann

Ich bedanke mich bei dem Vereinsvorstand und bei der Turnabteilung für die Glückwünsche und Gutscheine zu meinem Geburtstag.

Marianne Proft

Vielen Dank an das Präsidium und dem Vorstand der Turnabteilung für die von Gundi überbrachten Glückwünsche zu meinem 80. Geburtstag.

Über den Gutschein für Blumen habe ich mich sehr gefreut.

Ich empfinde es nicht als selbstverständlich, dass der Verein auf diese Weise seine älteren Mitglieder ehrt.

Dafür nochmals, vielen Dank.

Roswitha Enders

Vielen Lieben Dank, dem Präsidium, der Turnabteilung, der Gundi, der Helga und allen meinen langjährigen Turnkameradinnen für die zahlreichen Gratulationen zu meinem Geburtstag.

Über den Gutschein habe ich mich auch sehr gefreut! Herzlichen Dank!

Allen wünsche ich ein gutes Neues Jahr 2017

Jutta Mende

– Geschäftsstelle –

Liebe Mitglieder,

wie Ihr bestimmt wisst, sind die Versandkosten unseres Vereinsheftes inzwischen fast genauso hoch wie die Druckkosten.

Jedes Mitglied, das auf den direkten Postversand verzichtet, (VfL- Info kann über das Internet gelesen oder in der Geschäftsstelle abgeholt werden) kann dazu beitragen, die Kosten für den Verein zu senken und mit etwas Glück auch gewinnen!

Hinweis für Unentschlossene: Abmeldung kann auch per E-Mail erfolgen: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Ich verzichte auf die Postzustellung:

Name und Abteilung

Datum und Unterschrift

Den Gewinn – eine VfL Tasse – bitte bis zum 31.3.2017 in der Geschäftsstelle abholen. Diesmal wurden folgende Mitglieder ausgelost: **Willi Berthold (TU), Petra Sommer (TU), Gerda Discher (TU)**

++ Umzug ++ Namensänderung ++ Umzug ++

Liebe VfL'er, wenn sich eure Anschrift oder Name geändert hat, so bitten wir um Mitteilung an die Geschäftsstelle,

Postanschrift: VfL Tegel Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,

per Internet: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de,

persönlich: während der Geschäftszeiten oder in den Hausbriefkasten im Vereinsheim.

Ich bin umgezogen

Name:

Vorname:

Neue Anschrift:

Telefon:

e-mail:

alte Anschrift:

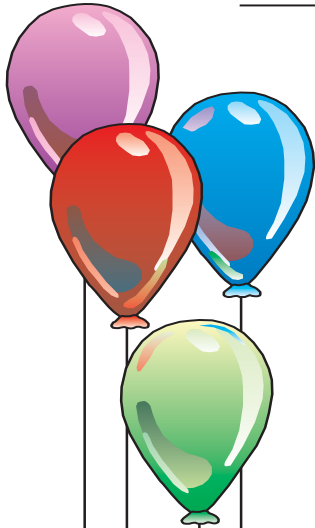
Datum Unterschrift

VfL-Info
auch im Internet



Herzlich Willkommen den neuen Mitgliedern im VfL Tegel 1891 e.V.

Name	Vorname	Abt.	Name	Vorname	Abt.
Dreißel	Jasmina	HA	Wagener	Heidi	TA
Kubsch	Theodor	HA	Jokisch	Christa	TA
Andrees	Lina Lu	HA	Günzel	Monika	TA
Jahns	Josephine	HA	Bohne	Regina	TA
Ulbert	Emil	HA	Werner	Brigitte	TA
Siedersleben	Silas	HA	Strahl	Dagmar	TA
Berger	Juls	HA	Nebauer	Georg	TA
Kratsos	Philipp	JU	Seidel	Sabine	TA
Thiele	Leonie	JU	Steckel	Peter-Heinz	TA
Pittasch	Jay Don Carlito	JU	Wicke-During	Sylvia	TA
Gramsch	Stephanie	KE	Jost	Bärbel	TA
Yoon	Jisu	KE	Duman	Gürkan	TT
Schneider	Frank	KE	Tittmann	Jonah	TT
Günther	Janne	KE	Lossau	Benjamin	TT
Peuschel	Marco	KE	Damaske	Inga	TU
Fernandez	Ivan	KE	Hube	Elke	TU
Kronberg	Nicolas	KE	Freier	Maya Sophie	TU
Kronberg	Alexander	KE	Reimann	Leonie Sophie	TU
Sommer	Marc	KE	Nöcker	Jola	TU
Rahmani	Kamaluddin	RI	Däuper	Romy	TU
Ladewig	René	RI	Holstein	Laura	TU
Demir	Ufuk	RI	Thom	Julia	TU
Sagcan	Ömer	RI	Gödicke	Zoe Lea	TU
Barakat	Tiziano Zeyad	RI	Lunenburg	Anna	TU
Gerlach	Simon	RI	Elsholz	Mila	TU
Gerlach	Patrick	RI	Geisler	Lara Leticia	TU
Rente	Carsten	RI	Wagner	Hannah	TU
Höhn	Maximilian	RI	Christian	Philine	TU
Georges	Maxime Louis	RI	Reimann	Matilda	TU
Küssner	Niklas	RI	Lück	Annika	TU
Wenk	Ines	TA	Baer	Paulina	TU
Steckmeister	Helena	TA	Kreck	Clara	TU
Steckmeister	Astrid	TA	Steinert	Emily	TU
Günzel	Sabrina	TA	Kemmler	Felina	TU
Gentejohann	Susanne	TA	Niedel	Tanja	TU
Neek	Manuela	TA	Niedel	Noah	TU
Preßler	Manuela	TA	Gall	Sarah	TU
Trinks	Sabine	TA	Tulezi-Grund	Sissi	TU
Trinks	Thorsten	TA	Tulezi	Noemi Grace	TU
Jungbluth	Susanne	TA	Geserick	Jenny	TU
Boek	Marco	TA	Geserick	Kilian	TU
Dittkrist	Anke	TA	Osterkamp	Elmar	TU
Sparmann	Nina	TA	Doerner	Mia	TU
Kürbitz	Evelin	TA	Wache	Nami	TU
Schmid	Martin	TA	Wache	Sanja	TU
Bockelmann	Rolf	TA	Gabriel	Frank	TU
Schmidt	Gabriele	TA	Schumann	Tobias	TU
Krock	Stefanie	TA	Ungern-Sternberg von	Reinhold	TU
Bartosik	Katrin	TA	Gutzeit	Tobias	TU
Keske	Mirjana	TA	Dreisvogt	Martin	TU
Strzelczyk	Irene	TA	Reichardt	Valerie	TU
Völz	Ingrid	TA	Finger	Chantal	TW
Wittek	Regina	TA	Kijko	Stella	TW
Rabe	Monika	TA	Waterstradt	Adriana	TW
Strassburg	Sook- Jiu	TA	Hentschel	Lucy Sophie	TW



Unsere Geburtstagskinder im Januar

Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.
Joceline Pfeiffer	18	HA	Rolf Schroeder	65	TA	Hannelore Müller	75	TE
Stefan Grell	40	HA	Ute Retzlaff	65	TA	Erika Hildmann	75	TU
Ruta Deduraite-Palomero	40	TE	Jutta Jerke	70	LA/	Doris Kramp	75	TU
Stefanie Fuentes	50	RI			TE	Roswitha Enders	80	TU
Sabine Rihm	50	TA	Christa Lübke	70	TU	Heinz Gerhardt	81	LA
Hans-Joachim Vopel	60	KOR	Klaus Gegusch	70	TU	Jenny Hausbrandt	82	TU
Bärbel Raguse	65	HA	Jonny Lehmann	70	KOR	Waldemar Eiserbeck	82	KOR
Detlef Gundlach	65	LA	Winfried Warz	75	TE	Manfred Meerwald	82	KOR

Unsere Geburtstagskinder im Februar

Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.
Kevin Malke	18	KE	Stefan Heyde	70	KOR	Inge Aßmann	80	TU
Gregory Koopmann	18	TE	Wolfgang Langkawel	75	TA	Marianne König	80	KOR
Detlef Tieck	60	HA	Sylvia Louis	80	TU	Ingrid Haupt	81	TU
Monika Günzel	65	TA	Margarete Bauer	80	TU	Willi Berthold	83	TU
Bernd Verkin	65	KOR	Hannelore Wenske	80	TU	Gerda Hanff	85	TU
Jürgen Gebhardt	70	TE	Anneliese Dreßler	80	TU	Heinz Pfeiffer	100	TU

Unsere Geburtstagskinder im März

Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.
Ann-Christin Szygula	18	TU	Ingelore Wachtel	65	KOR	Helga Haak	81	TU
Diana Labahn	40	RI	Detlef Nagel	75	TT	Hans-Joachim Schröer	82	KOR
Christiane			Helga Kieser	75	TU	Anneliese Boguslawski	83	KOR
Lammert-Steinfeld	40	TU	Brigitte Werner	80	TA	Felix Kunst	84	LA
Elke Baur	50	JU	Ilse Meyer	80	TU	Ursula Rybka	84	TU
Susanne Kriege	50	LA	Bärbel Bergemann	80	TU	Eva Müller	84	TU
Andreas Bahnemann	50	TW	Hermann Densch	80	KOR	Horst Schwarz	84	KOR
Regina Fuhrmann	60	TA	Theodor Jatzkowski	81	LA	Peter Gojowy	86	TE
Wolfgang Fritsch	65	TE	Bärbel Stegmess	81	TA	Gudrun Liefert	89	TU

Unsere Geburtstagskinder im April

Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.
Jule Van Os	18	HA	Britta Woydt	50	TU	Joachim Luther	80	TU
Lynn Van Os	18	HA	Daniel Politowski	60	HA	Gerd Dieter Wasikowski	80	KOR
Tale Van Os	18	HA	Thomas Marquardt	60	LA	Ulrich Vöckler	81	TE
Justyna Kowalewski	18	RI	Sabine Kambach	60	TA	Margarete Salomon	81	TU
Elisa Marleen Essig	18	TT	Sylvia Wicke-During	65	TA	Sonja Gabriel	81	TU
Stefan Stich	40	HA	Peter Rezek	70	TE	Winfried Jost	82	LA
André Müller	40	RI	Barbara Lutz	70	TU	Karl-Heinz Zerwer	82	TU
Alexandra Dix	40	TA	Marianne Buchwald	70	KOR	Gerda Discher	86	TU
Ilona Schultheiss	50	RI	Manfred Michalk	75	KOR	Veronika Neitzel	90	TU

Unsere Geburtstagskinder im Mai

Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.
Pete Kojman	18	HA	Petra Treber	60	LA	Rüdiger George	81	TE
Niklas Scholz	18	TE	Loretta Jordan	60	TU	Margot Liebenthal	81	TU
Annalena Kroll	18	TU	Manfred Lange	65	TE	Helmut Musielak	81	TU
Janine Mederski	40	JU	Reinhard Schnitt	70	TU	Rudolf Drews	82	TA
Ina Kinder	40	TU	Hans Welge	75	RI	Christel Röstel	82	TU
Olaf Böhme	50	HA	Marianne Knaisch	75	TE	Paul Schmidt	82	KOR
Angelika Schwan	50	JU	Peter Nuss	75	TE	Günter Zernick	83	LA
Stephan Vogel	50	TA	Renate Hanke	75	TU	Ingrid Reinhold	84	TU
Maria Tortolini-Meilahn	50	TE	Renate Meerkamm	75	TU	Hans Hesse	86	LA
Petra Konrad	50	TT	Rosemarie Mai	75	TU	Gerhard Meix	86	TE
Stephan Lipphardt	50	TT	Karin Mross	75	TU	Christa Munier	89	TU
Claudia Tycher	50	TT	Gerhard Lesniarek	80	KOR			
Ulrike Rohloff	50	TU	Sigrid Meier	81	LA			



– Abteilungen –



Handball

1. Vorsitzender: Sebastian Ottnad, ☎ 0152/233 74 383
 2. Vorsitzende: Günter Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
- Organisation: Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42
 Kassenwartin: Angelika Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
 Sportwart: Günter Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
 Pressewart: Björn Bolduan
 Jugendwartin (komm.): Simone Naeth, ☎ 0176/32 96 80 58
 Männerwart: Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42

Judo

1. Vorsitzender: Christian Kirst, ☎ 432 71 41
 2. Vorsitzende: Claudia Lebreton, ☎ 433 31 52
- Kassenwart: Michael Zotzmann, ☎ 434 65 08
 Sportwart: Manuel Fiechtnr, ☎ 779 051 97
 Stellvertretender Sportwart: Christian Köpp
 1. Jugendwart: Melanie Lebreton, ☎ 433 31 52
 2. Jugendwart: Sven Gerhardt
 Pressewart: Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34

Kendo

1. Vorsitzender: Torsten Weller, ☎ 033 04/20 23 91
 2. Vorsitzender: Benjamin Lamprecht, ☎ 49 87 00 77
- Kassenwart: Hugo Demski, ☎ 374 480 41
 Sportwart: Sven Schabram, ☎ 430 52 168
 Jugendwart: Benjamin Lamprecht, ☎ 49 87 00 77
 Schriftwart: Christian Hückler, ☎ 342 52 12

Koronarsport

1. Vorsitzende: Christian Muus, ☎ 434 41 21
 2. Vorsitzender: Siegurd Geuer, ☎ 432 46 91
- Kassenwart: Gerhard Sobotta
 Sportwart: Dieter Sternkicker, ☎ 433 97 01
 Schriftwart: N.N.

Leichtathletik

- Ehrevorsitzender: Felix Kunst, ☎ 030-433 49 48
 Ehrenmitglied: Ingo Balke, ☎ 0171-17 39 842
 silberpappe@t-online.de
1. Vorsitzender: Karl Mascher, ☎ 030/431 98 78,
 ☎ 0160/58 20 209, karl.mascher@t-online.de
 2. Vorsitzender: Holger Stuckwisch, ☎ 030/30 10 76 36
 hstuckwisch@t-online.de
- Kassenwart: Udo Oelwein, ☎ 030/41 77 73 04
 oelwein@gmx.de
 Sportwart: Peter Kaping, ☎ 030/433 44 46
 peter.kaping@arcor.de
 Laufwart: Ingo Balke, ☎ 0171/17 39 842
 silberpappe@t-online.de
 Jugendwartin: N.N.
 Nordic-Walkingwartin: Claudia Kaping, ☎ 030/433 44 46
 claudia.kaping@arcor.de
 Schriftwartin: Dagmar Wisniewski, ☎ 030-401 31 57
 wisniewski-berlin@t-online.de

Ringern

1. Vorsitzender: Manuel Fuentes, ☎ 0163/393 39 33
 2. Vorsitzender: Harut Metin Örs
- Kassenwart: Frank Krey, ☎ 435 14 25
 Sport- und Frauenwartin: Stefanie Fuentes
 Jugendwartin: Nadine Gallios, ☎ 415 76 27
 Jasmine Fuentes, ☎ 0176/70 59 87 00
 Pressewart: Hans Welge, ☎ 434 41 21
 Zeug- und Gerätewart: N.N.
 Sportwart: Thomas Weidemann, ☎ 0176/50 00 49 56
 Webmaster: Christian Steppat, ☎ 38 30 25 50

Tanzen

1. Vorsitzende: Jenny Siotka, ☎ 0151/1445 2155
 2. Vorsitzender: Christian Stoffers, ☎ 0157/366 35 783
- Kassenwartin: Brigitte Ehrendreich, ☎ 40 60 56 24
 Sportwart: Sergé Millrose, ☎ 0177/750 74 75
 Jugendwart: Louis Berton,
 jugendwart@tc-blaugold.de
 Jugendsprecherin: Shanice Alexander,
 jugendsprecher@tc-blaugold.de
 Schriftführer: Martin Doering, ☎ 0177/700 30 76
 Aktivensprecher: Olaf Petermann, ☎ 0163/846 95 44

Tennis

1. Vorsitzender: Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
 2. Vorsitzende: Sophie Breitkopf, ☎ 814 04 490
- Kassenwart: Benjamin Bickler, ☎ 430 94 734
 Sportwart: Edwin Erdzack, ☎ 0152/094 25 855
 Jugendwartin: Birgit Janesch, ☎ 437 76 200
 Pressewart: Lars Zühlke,
 lars.vfltegel@gmx.de
 Hallenwart: Steffen Pieper, ☎ 0163/577 74 44
 Platzwart: Bernd Hohlin, ☎ 0172/321 72 96
 Gerätewart: Jan Vetter, ☎ 411 69 79

Tischtennis

1. Vorsitzender: Benoit Bosc-Bierne, ☎ 01779 368 078
 2. Vorsitzender: Thomas Jajeh, ☎ 01603 657 273
- Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
 Sportwart/Organisation: Martin Becker, ☎ 0176 222 957 11
 Damenwartin: Elke Lipphardt, 405 401 74
 Jugendwartin: Sarah- M. Schrödter, ☎ 432 25 55
 Jugendwart: Patrick Kiesow, ☎ 01520 2688 038
 Pressewart: Michael Tycher, ☎ 392 87 32

Turnen

1. Vorsitzender: Sigrun Hädrich, ☎ 434 41 21
 2. Vorsitzende: Angelika Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
- Kassenwartin: Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82, ☎ 40 37 53 34
 Sportwartin: Yvonne Roth, ☎ 434 46 44
 Organisation: Susanne Knüppel, ☎ 434 41 21
 Jugendwartin (komm.): Angelika Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
 Pressewartin: Christina Cybinski, ☎ 72 02 36 34

Twirling-Majoretten

1. Vorsitzender: Andreas Bahnemann, ☎ 0163 614 20 41
- Kassenwartin: Angelika Bigalke, ☎ 0176/239 68 320
 Jugendwartin: Maike Sommerfeld, ☎ 0179/434 99 14
 Pressewartin: Nina Bigalke, ☎ 0176/657 735 30
 Kommandeusen: Nina Bigalke, ☎ 0176/657 735 30
 Jessica Miller, ☎ 0157/77 58 38 94

Vereinsjugend – Jugendrat

- Vereinsjugendwart: Matthias Fuentes, ☎ 74 76 43 28
 Mädchenwartin: Maike Sommerfeld
 Kassenwart: Sven Gerhardt, ☎ 940 50 156



Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.
13509 Berlin
Hatzfeldtallee 29



**TANZ in
den MAI**
30. April
mit DJ Dirk

Eintritt 5,00 €

Einlaß 19 Uhr Beginn 20Uhr
Vereinsheim Spiegelsaal

Karten in der Geschäftsstelle, Hatzfeldtallee 29
Mo.-Fr. 10 - 12 Uhr
zusätzlich
Di. 16 - 18 Uhr und Mi. 17 - 19 Uhr
Tel.: 4344121

Kartenvorverkauf:
und Tischreservierung
in der Geschäftsstelle
oder
bei der Vereinswirtin